

Nr. 6 | 06.04.2023 | 38. Jahrgang

Der Lokalanzeiger

Ammerndorf · Cadolzburg · Großhabersdorf · Langenzenn · Seukendorf
mit den amtlichen Bekanntmachungen des Marktes Ammerndorf und der Gemeinde Seukendorf

Die nächste
Ausgabe
erscheint am
21. April 23



Frühjahrsmarkt am Höhbuck kam gut an



CADOLZBURG – Der Frühjahrsmarkt, erstmals am neuen Standort am Höhbuck, kam gut bei den Besuchern an. Viele kamen aus Nah und Fern bei schönstem Frühjahrs Wetter ab Mittag. Der zum 16. Mal vom Handels- und Gewerbeverband veranstaltete Markt bot

den Besuchern vielerlei. Es gab bunte Stände mit leckerem Essen und Getränken.

Die Gewebetreibenden präsentierten sich mit Dienstleistungen rund ums Haus, Garten, Familie Gesundheit und vielem mehr.

Zwei große Cadolzheimer Autohäuser präsentierten neue Fahrzeugmodelle.

Für die Kinder gab es neben dem schönen Spielplatz auch wieder ein Bastelangebot mit Thomas Fitzthum, das sehr gut angenommen wurde. Aus Naturmaterialien entstanden kleine Kunstwerke.

Die STS large warb mit einem Stand für ihr neues Musical

„Miami Dance“, das vom 14.–16. April in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf aufgeführt wird.

Der Frühjahrsmarkt war wieder eine wunderbare Gelegenheit, die Ankunft des Frühlings und die Gemeinschaft zu genießen. Der Frühjahrsmarkt in Cadolzburg ist jedes Jahr ein Ereignis. Dort trifft man sich!



Auch im Internet: www.die-lokalanzeiger.de

Das Team in Ebrach zeigt sich zufrieden mit 7. Jubiläumsfeier des Baumwipfelpfads Steigerwald

Ein voller Erfolg

Schönstes Frühlingswetter, zahlreiche Gäste und Politprominenz: Das ist das Résumé des siebten Jubiläums des Baumwipfelpfads in Ebrach am vergangenen Sonntag.

Als Highlight des Tages wurde ein neues Element der beliebten Outdoor-Kugelbahn „Kugelpfad“ eingeweiht. Die Gewinnerin des letztjährigen Ideenwettbewerbs, die 11-jährige Elena Köhler aus Altenschönbach, staunte nicht schlecht über die nach ihrem Entwurf in der Schreinerei der JVA Ebrach gefertigte Bahn. Die passende Kugel aus der eigens für das Jubiläum aufgelegten limitierten Sonderedition wurde ihr von Landrat Kalb überreicht. Begeistert verfolgten Ehrengäste und Besucher wie die knallrote Kugel durch die einzelnen Elemente rollt – durch die Buche unter dem Relief des Radsteins hindurch und dann – mit einem kleinen Schubs – durch den Zickzack-Kurs. Feuertaufe bestanden!

Ab sofort ergänzt Elenas Erfindung die bereits bestehenden sieben Kugelbahnen, die nach Verlassen des Pfads auf die Besucherinnen und Besucher auf dem Areal um den großen Waldspielplatz warten und zum Spielen einladen.

Drei weitere Stationen befinden sich aktuell bereits auf dem Verbindungsweg zwischen Baumwipfelpfad und dem Steigerwaldzentrum in Handthal. Sie wurden vom Forstbetrieb Ebrach aufgestellt. „Ein großartiges Gemeinschaftsprojekt!“ da sind sich die beiden Leiterinnen von Forstbetrieb und Baumwipfelpfad Barbara Ernwein und Sandra Fischer einig.

Als weiteres Rahmenprogramm zum 7. Jubiläum präsentierte der Hobbyfalkner des Baumwipfelpfadteams einen seiner Falken. Nicht nur der Herr Landrat war begeistert.

Kleine und große Besucher konnten sich dank der von FÖJlerin Ronja Brückmann liebevoll ausgestalteten Fotowand einmal selbst in eine*n Waldarbeiter*in den Bayerischen Staatsforsten verwandeln. „Un-



Mit einem Knips zum Waldarbeiter – die neue Fotowand am Baumwipfelpfad. © Katrin Einwag; BaySF



Die neue Kugelbahn „Steigerwaldparcours“ von Elena Köhler. © Katrin Einwag; BaySF

sere Vorbereitungen für diesen besonderen Tag haben sich gelohnt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben bei bestem Wetter und Sonnenschein den Weg zu uns auf den Pfad gefunden. Neben Landrat Johann Kolb konnten wir zu unserer Überraschung auch Europaministerin Melanie Huml vor Ort begrüßen. Das zeigt uns einmal mehr: Der Baumwipfelpfad nimmt eine wichtige Rolle hier in der Region ein – als Tourismusmagnet wie auch als Lernort.“, resümiert Sandra Fischer, Leiterin des Baumwipfelpfads in Ebrach den vergangenen Sonntag. In der Tat

lockt der Baumwipfelpfad nun seit mehr als sieben Jahren nicht nur Touristen und Ausflügler zur Freizeitgestaltung nach Ebrach, auch kann dort viel gelernt werden: „Wir bieten den Gästen einen ganz besonderen Einblick in den Lebensraum Wald. Über Infotafeln und Schaukästen, die überall auf dem Gelände verteilt sind, können sich unsere Besucherinnen und Besucher spezifisch zu einzelnen Themengebieten weiterbilden, zum Beispiel zur Tier- und Artenvielfalt, dem örtlichen Baumbestand aber auch zur nachhaltigen und wirtschaftlichen Nutzung des Steigerwalds.“

Wer nun neugierig geworden ist und den Baumwipfelpfad, die Aussicht über den Steigerwald oder den Spaß mit der neuen Kugelbahn selbst erleben möchte, der kann das bald wieder täglich tun: Ab dem 26. März gelten die Sommer-Öffnungszeiten und damit der tägliche Einlass von 9.00 bis 18.00 Uhr (Kassenschluss: 17.00 Uhr).

Bei Fragen zum Baumwipfelpfad steht das Team des Baumwipfelpfads Steigerwald unter 09553/98980-102 gerne zur Verfügung.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am
21. April 2023.
Redaktionsschluss:
12. April 2023

Geranien-Angebot à **2,00 €** Gültig bis 29.04.

in vielen Farben ... stehend und hängend ...

Selbstverständlich ...

- ... halten wir ein breites Sortiment an weiteren Sommerblühern, auch insektenfreundlich, für Sie bereit
- ... bepflanzen wir Ihre Balkonkästen und stellen sie geschützt bis Mitte Mai in unsere Gärtnerei
- ... können Sie unsere hauseigene dauergedüngte Pflanzerde erwerben
- ... bieten wir Gemüsepflanzen an

Rufen Sie uns an: 0171 9409619 oder 09102 93850
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

Gartenbau Gessnitzer & Team
Birkenstraße 21 · 91452 Wilhelmsdorf

GARTENBAU GESSNITZER



Die Grenzverläufe der Gemeinde wurden gut sichtbar markiert.

Vom Flurumgang und der Gedächtniskunst

GROSSHABERSDORF/WENDSDORF – Zum traditionellen Flurumgang um die Gemeindegrenzen Großhabersdorfs trafen sich heuer neun Feldgeschworene, auch Siebener genannt. Dabei überprüften sie, ob Grenzsteine und -zeichen noch vorhanden, sich an den im bayerischen Liegenschaftskataster eingetragenen Stellen befinden oder eventuell ersetzt werden müssen. Es ist neben den Abmarkungen (dem Sichtbarmachen einer Grundbesitzgrenze) mit den Vermessungsämtern, eine der Aufgaben der ehrenamtlichen Siebener, die auf Lebenszeit gewählt werden. Erstmals mit dabei war Bürgermeister Thomas Zehmeister, der gemeinsam mit den Grenzhütern eine Teilstrecke ab der Wendsdorfer Mühle kontrollierte.

Nach dem Volkskundler Karl-Sigismund Kramer gründen sich die heutigen Flurumgänge auf frühere Notwendigkeiten: „Bis zum 19. Jahrhundert waren Gemeindegrenzen nicht selten umstritten, weshalb eine regelmäßige ständige Kontrolle ihres Verlaufs erhebliche Bedeutung für die Wahrung des Rechtsfriedens hatte“, schrieb er.

„Gedächtniskunst“ der Grenze

Doch was haben nun ein Flurumgang und Gedächtniskunst gemeinsam? Historiker Dr. Alois Döring erklärt das so: Um der nachfolgenden Generation die Eigentumsgrenzen einzuschärfen, waren regelmäßige Grenzbegehungen in früheren Zeiten sehr wichtig. Für Eltern war es existentiell, dass der Nachwuchs die Grenzverläufe kannte. Nicht nur um unrechtmäßige Überschreitungen zu erkennen, sondern auch um sich selbst vor Grenzverletzungen schützen zu können, die seinerzeit schwer bestraft wurden. Darum sollten junge Wissensträger in die Lage gebracht werden, den Grenzverlauf verlässlich über eine längere Zeitspanne gut im Gedächtnis zu behalten und mündlich weitergeben zu können. Verschiedene Rituale halfen dabei der Merkfähigkeit der Kinder auf die Sprünge: An besonders wichtigen Grenzpunkten erhielt die Jugend positive „Zuwendungen“ wie Münzen, Nüsse, Süßigkeiten oder Bänder. Unangenehme „Gedächtnishilfen“ waren dagegen das Stauchen auf einen Grenzstein, das „Raufen der Haare“, das Ziehen am Ohr oder das Verabreichen von Ohrfeigen. *jm*



Von li.: Raiffeisenbank Privatkundenberater Lutz Eisner, Velogruppen-Vorstand Gerhard Schermer und Raiffeisenbank-Vorstand Markus Vogel.

Großzügige Spende für die Velogruppe

GROSSHABERSDORF – Die Raiffeisenbank Bibertgrund eG spendete anlässlich des 20 + 1 Jubiläums der Velogruppe einen großzügigen Betrag an den vielseitigen Radsport-Verein. Raiffeisenbank-Vorstand Markus Vogel und Privatkundenberater Lutz Eisner übergaben vor der Großhabersdorfer Fili-

ale einen symbolischen Scheck über 1.000 Euro an den 1. Vorsitzenden der Velogruppe Gerhard Schermer, der sich herzlich dafür bedankte. Verwendet wird die finanzielle Unterstützung als Zuschuss für Fahrrad-Trikots der Mitglieder, für Radweg-Karten und für Navigationsgeräte, erklärte Gerhard Schermer. *jm*

Fahrradladestation in Hiltmannsdorf

Die Gemeinde Seukendorf trägt der gewachsenen Anzahl von Radlern mit elektrischer Unterstützung Rechnung. Seit kurzem ist eine Fahrradladestation im Ortsteil Hiltmannsdorf bei der Alten Dorfstraße 11 installiert. Die Ladung der Batterien erfolgt per Magnetkupplung, die Kabel werden vor Ort nicht bereitgestellt.

Möglich wurde dies durch das freundliche Entgegenkommen der Familie Schuller, vor deren



Gasthaus „Zum Schinkenwirt“ der Platz zur Verfügung gestellt wurde. Nun können Radler und Rad dort ihren Durst stillen – wir wünschen allzeit gute und sichere Fahrt!



Leben • Farbe • Qualität

HORST BARNASCH

Der Malermeister

Sie suchen neue Herausforderungen in ungewöhnlichen Zeiten?

Sie brennen für das Maler-Handwerk und haben Spaß und Anspruch an Ihre Arbeit?

Dann passen Sie zu uns!

Wir stehen für Qualität und faire Leistung!

Wehrstraße 4, 90513 Zirndorf, Tel. 09 11/60 16 84, Mobil 0173/5 75 41 09

wir suchen ab sofort:

Maler-Gesellen m/W

Auszubildende mit Start 2023

Elektro-Service Jordan GmbH

Hausgeräte Reparatur

Verkauf + Ersatzteile

Mühlthalstr. 103 , 90766 Fürth

09 11 - 737388 info@es-jordan.de



Regionalinitiative Gutes aus dem Fürther Land in das Netzwerk Original Regional aufgenommen

Paradies für den Gaumenfreund

Regionalität wird im Landkreis Fürth und der Metropolregion in Zukunft weiter forciert. Die Regionalinitiative Gutes aus dem Fürther Land (Gufü) wird als Partnerinitiative in das Netzwerk Original Regional aufgenommen. Regionale Produkte sollen so weiter gestärkt werden.

„Unser Landkreis mit der Regionalinitiative bietet schon heute eine Vielfalt an regionalen Produkten. Von den typischen Produkten des täglichen Bedarfs wie Eiern, Honig und Öl bis hin zu ganz besonderen Produkten wie Haselnusscreme, Chips oder Aronia Beeren/Haskap Beeren. Umso mehr bin ich deshalb gespannt, wie viel die beiden Initiativen nun gemeinsam bewirken und voranbringen können“, so Landrat Matthias Dießl bei der Partnerschaftsverkündung.

Entstanden war die Regionalinitiative Gutes aus dem Fürther Land im Jahr 2000, vor über 20 Jahren. Seitdem ist im Landkreis Fürth einiges vorangegangen. Die Zahl der Hofläden und Direktvermarkter ist bspw. deutlich gestiegen. 49 Betriebe, davon 38 Hofläden und 11 Wochenmärkte gehören zur Regionalinitiative. Darüber hinaus gibt es 13 24/7 Automaten. In



Von li.: Rainer Gegner (1. Bürgermeister Markt Roßtal), Sabine Lindner (1. Vorsitzende Bund Naturschutz – Kreisgruppe Fürth-Land), Alexander Fritz (1. Bürgermeister Markt Ammerndorf), Bernd Obst (1. Bürgermeister Markt Cadolzburg), Thomas Zehmeister (1. Bürgermeister Großhabersdorf), Gerhard Schöner (Sprecher der örtlichen Gärtnereien), Dr. Christa Ständecker, (Geschäftsführerin Metropolregion Nürnberg, Mitglied des Lenkungsgremiums der Regionalkampagne Original Regional), Kurt Krömer (1. Bürgermeister Stadt Stein), Dr. Kerstin Engelhardt-Blum (Regierungspräsidentin von Mittelfranken und Mitglied des Lenkungsgremiums der Regionalkampagne Original Regional), Landrat Matthias Dießl Johann und Lisa Stinzenböcker von der Ammerndorfer Mühle, im Hintergrund Sarah Böhm (AELF – Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)
Foto: Roland Beck

30 Jahre
gebraucht werden

Gebrauchtwarenhof
Veitsbronn/Siegelsdorf

Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Arbeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Langzeitarbeitslose und schonen die Umwelt.

Wir danken Ihnen

Gebrauchtwarenhof Veitsbronn/Siegelsdorf
Reitweg 12a, 90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
Telefon 0911 / 740 17-0

Auch bei Rückfragen zur Haussammlung.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr : 9.00 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 18.00 Uhr

Träger:
Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH
Mitglied im Diakonischen Werk Bayern

diesem Bereich wurde vor allem in den letzten Jahren viel vorangebracht. Die Initiative versucht die Themen regionale Landwirtschaft und Erzeugnisse und die Vorteile regionalen Einkaufs bekannt zu machen. Mit Betriebsbesichtigungen, Konsumenta-Auftritten und vielem weiteren hat es Gutes aus dem Fürther Land geschafft, ein positives Bewusstsein zum regionalen Einkauf beim Verbraucher zu schaffen.

Bereits noch etwas länger gibt es die Regionalkampagne Original Regional der Metropolregion Nürnberg. Sie berät und informiert über die Vorteile und Qualität regional erzeugter, traditionell hergestellter und gentechnikfreier Lebensmittel. 32 Initiativen und rund 1.500 Direktvermarkter und Erzeuger gehören zum Netzwerk. Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Regierungspräsidentin von Mittelfranken und Mitglied des Len-

kungsgremiums von Original Regional freut sich, dass die Regionalkampagne Original Regional mit „Gutes aus dem Fürther Land“ stetig weiterwächst „Gutes aus dem Fürther Land“ bündelt zahlreiche Einzelbetriebe, von denen viele beispielhaft sind für nachhaltige Produktinnovationen und Vertriebsplattformen für Original Regional Produkte.“

Durch die Partnerschaft der beiden Initiativen soll das Thema Regionalität vom Verbraucher zukünftig noch besser und stärker wahrgenommen werden und es sollen damit auch neue Impulse für eine lebenswerte Metropolregion geschaffen werden.

Verbraucherinnen und Verbraucher können sich also auf ein breites Angebot regionaler Themen und Produkte sowie kurze Wege zur nächsten Einkaufsmöglichkeit freuen. Ein Paradies für den Gaumenfreund.

SCHÖNER HEIZÖL

Cadolzburg
Tel. 09103-8250



Bekanntmachung des Marktes Ammerndorf

Rathaus Ammerndorf | Cadolzburger Str. 3 | 90614 Ammerndorf
Tel.: 09127 / 95 55 0 | rathaus@ammerndorf.de | www.ammerndorf.de

Einsatz der Kehrmaschine in Ammerndorf

Einmal pro Monat, immer gegen Mittag, fährt die Kehrmaschine durch die Hauptverkehrsstraßen in Ammerndorf.

Die Termine sind (voraussichtlich) am: 20.04. – Generalreinigung, 19.05., 15.06., 13.07., 24.08., 21.09., 12.10. – Generalreinigung, 16.11. und 14.12.2023.

Bitte notieren Sie sich die Termine und parken Sie Ihre Fahrzeuge so, dass die Maschine überall hinkommt und reinigen kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungen - Termine April 2023

Datum	Veranstalter	Ort
17.04.2023 19:30 Uhr	Markt Ammerndorf Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus, Cadolzburger Str. 9
22.04.2023 10:00 Uhr	Bund Naturschutz OG Ammerndorf Pflanzentauschbörse	Parkplatz Schützenheim/ Dullikener Platz

FUNDAMT

Gefunden: 1 schwarzes Fahrrad
1 Holzarmreif

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen (Übermittlungssperre). Eine Angabe von Gründen ist hierbei jeweils nicht erforderlich. Wenn Sie mehrere Wohnungen haben und eine Datenübermittlung für alle Wohnungen ausschließen wollen, müssen Sie bei allen Gemeinden, in denen Sie einen Wohnsitz haben, der Datenübermittlung widersprechen. Übermittlungssperren gelten ohne Befristung.

1. Übermittlungssperre an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG)

Das Bundesmeldegesetz sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – nicht das Kirchenmitglied selbst – kann die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Diese Ermittlungssperre gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften übermittelt werden.

2. Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)

Im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen dürfen Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft über Namen, Anschrift, Doktorgrad von Gruppen von Wahlberechtigten erteilt werden, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.

3. Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG)

Mandatsträgern, Parteien, Wählergruppen, Mitgliedern parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerbern für diese sowie Presse und Rundfunk darf eine Melderegisterauskunft über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilt werden. Die Auskunft darf nur die dazu erforderlichen Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift) sowie Tag und Art des Jubiläums umfassen. Diese Auskunft darf nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.

4. Auskünfte an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG)

Das Bundesmeldegesetz erlaubt eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen.

5. Datenübermittlungen an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 36 Abs. 2 BMG i. V. m. § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz)

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermitteln die Meldebehörden jeweils zum 31. März eines jeden Jahres Angaben zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Familiename, Vorname und gegenwärtige Anschrift). Falls Sie keine Informationen durch das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr wünschen, können Sie der Datenweitergabe widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch Vorsprache bei der Meldebehörde des Marktes Ammerndorf, Cadolzburger Straße 3, vornehmen.

Einwohnermeldeamt

Altgerätesammlung/Entsorgung von Elektroklein- und großgeräten

Die Abholung von großen Altgeräten (Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Kühlgeräten, Spülmaschinen, Dunstabzugshauben, Elektroherden) erfolgt nach telefonischer Voranmeldung im Abfallberatungszentrum des Landratsamtes Fürth.

Für den **Abholtermin Dienstag, 18.04.2023** wird um Anmeldung bis spätestens **Donnerstag 13.04.2023** gebeten.

Diese und alle übrigen Elektrokleingeräte (Computer, Monitore, Toaster, Föhn, Kaffeemaschine, usw.) können auch kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass Fernsehgeräte ausschließlich über die Wertstoffhöfe zu entsorgen sind.

Bei Fragen und zur Voranmeldung setzen Sie sich bitte mit der Abfallberatung unter Tel.: 0911/9773-3037 oder E-Mail abfallberatung@lra-fue.bayern.de in Verbindung oder informieren sich unter www.landkreis-fuerth.de, wo auch eine Online-Anmeldung zur Abholung möglich ist.

Information der Abfallberatung des Landratsamtes Fürth

Um den Service und die Erreichbarkeit zu optimieren wurden die Arbeitsabläufe neu strukturiert und Hotlinenummern eingeführt:

Kontakt Abfallberatung:

Tel. 0911/9773-3037 (auch bei telefonischer Anmeldung von Elektrogroßgeräten oder Terminvergabe Wertstoffhof Zirndorf)
E-Mail abfallberatung@lra-fue.bayern.de

Kontakt Abfallgebührenstelle: Tel. 0911/9773-1436
E-Mail abfallwirtschaft@lra-fue.bayern.de

Sperrmüllanmeldung: Tel. 0800/1800649

Melde- und Stördienststelle der Gemeindewerke Ammerndorf:

während der Öffnungszeiten: Tel.: 09127/9555-0
außerhalb der Öffnungszeiten: Tel.: 0152/56 36 14 73
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr
Do. 15:00 bis 18:00 Uhr

Mitteilung des Wasserwartes

Im Februar 2023 wurde ein Nitratwert von 2,95 mg/l gemessen; der zulässige Höchstwert beträgt 50 mg/l.
Der Wasserhärtebereich für Ammerndorf ist 16,9 odH. Dies entspricht Härtestufe 3.

Wasserzählerwechsel

In den kommenden Wochen wird Wasserwart Herr Staudacher die abgelaufenen Wasserzähler wechseln. Wir bitten Sie, ihm den Zugang zu den Wasseruhren zu ermöglichen.

Gemeindewerke Ammerndorf

Grundsteuerreform in Bayern

Abgabefrist für die Grundsteuererklärung endet am 2. Mai 2023!

Bis 2. Mai 2023 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer (Stichtag 1. Januar 2022) von Grundstücken und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft in Bayern eine Grundsteuererklärung beim zuständigen Finanzamt abgeben.

Bayern hatte als einziges Bundesland die Abgabefrist für die Grundsteuererklärung um weitere 3 Monate bis zum 30. April 2023 verlängert. Die Frist endet aufgrund des Sonn- und Feiertages mit Ablauf des 2. Mai 2023.

Erfreulicherweise sind bayernweit schon über 5 Millionen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft ihrer Erklärungspflicht nachgekommen.

Zögern Sie nicht und reichen auch Sie Ihre Grundsteuererklärung fristgerecht ein. Damit können Sie weitere Maßnahmen Ihres Finanzamtes, wie zum Beispiel Erinnerungsschreiben oder Verspätungszuschläge, vermeiden. Bürgerinnen und Bürger können in Bayern für ihre Abgabe frei wählen: ganz einfach digital per ELSTER oder auf Papier. Falls Sie keine Möglichkeit zur elektronischen Übermittlung haben, dürfen nahe Angehörige oder auch Steuerberater Sie hierbei unterstützen. Diese können das eigene Benutzerkonto bei ELSTER nutzen, um Ihre Erklärung zu übermitteln.

Sollten Sie bei der Erklärung Fragen haben oder Unterstützung benötigen, nehmen Sie gerne die Hilfen der Bayerischen Steuerverwaltung und das umfangreiche Serviceangebot in Anspruch:

- Ausführliche Infos und Erklärvideos unter www.grundsteuer.bayern.de
- Ausfüllanleitungen zu den Grundsteuerklärungsvordrucken
- Chatbot auf www.elster.de unter dem Punkt „Wie finde ich Hilfe?“
- Informations-Hotline: 089/307 0077 (Mo.-Do.: 08:00–18:00 Uhr, Fr.: 08:00–16:00 Uhr)
- Kostenloser Online-Zugriff auf Daten aus dem Liegenschaftskataster über den BayernAtlas-Grundsteuer; weitere Informationen zum Angebot der Bayerischen Vermessungsverwaltung finden Sie hier.
- Hilfreiche Informationen zu den häufigsten Fehlern bei der Abgabe der Grundsteuererklärung und was gegebenenfalls zu tun ist, finden Sie hier.

Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 die bisherige Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt. Deshalb wurde der Bundesgesetzgeber mit einer Neuregelung der deutschlandweit geltenden Grundsteuer bis 2025 beauftragt. Die Bayerische Staatsregierung konnte auf Bundesebene durchsetzen, dass die Länder künftig diese Aufgabe übernehmen und eigene Grundsteuergesetze erlassen dürfen. Im Zuge dessen hat Bayern bei der Grundsteuer B, insbesondere auch im Sinne einer oftmals angemahnten Entbürokratisierung im Steuerrecht, ein wertunabhängiges, transparentes und nachvollziehbares Flächenmodell gewählt. Im Gegensatz zum Bundesmodell ist eine Neubewertung alle sieben Jahre daher nicht erforderlich.

Der Steuerverwaltung liegen die für die Berechnung der neuen Bemessungsgrundlage notwendigen Daten zu den Grundstücken bzw. Betrieben der Land- und Forstwirtschaft nicht, nicht vollständig oder nicht immer in aktueller Fassung vor. Beispielsweise sind „Flurstücke“ aus dem Liegenschaftskataster nicht mit der für die Grundsteuer maßgeblichen „wirtschaftlichen Einheit“ gleichzusetzen. In der Praxis kann man genau diese Abweichungen regelmäßig feststellen. Das Vorhandensein und die Aktualität aller für die Grundsteuerreform erforderlichen Daten bei den Finanzämtern auf den Feststellungszeitpunkt 1. Januar 2022 wäre ohne die Abgabe der Steuererklärungen daher nicht gewährleistet.

Die Einnahmen aus der Grundsteuer verbleiben – wie bisher auch – bei den Kommunen. Ebenso entscheiden diese weiterhin über den Hebesatz. Die Kommunen finanzieren damit wichtige öffentliche Leistungen, wie beispielsweise Infrastruktur, Kinderbetreuung, Spielplätze sowie kulturelle Einrichtungen. Die Kommunen in ganz Deutschland benötigen die von der Finanzverwaltung festzusetzenden Grundsteuermessbeträge möglichst frühzeitig, um ihre ab 2025 geltenden Hebesätze für die neue Grundsteuer festlegen und die Grundsteuerbescheide versenden zu können.

Regionalbudget 2023

Die Kommunale Allianz Biberthal-Dillenberg investiert in Defibrillatoren

Auch in diesem Jahr werden in der Kommunalen Allianz Biberthal-Dillenberg aufgrund des ILEK wieder Kleinprojekte über das Regionalbudget gefördert. Dafür stehen insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung, die zu 90 Prozent vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert und mit denen 18 Projekte in den Kommunen Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal und Stein mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von über 155.000 Euro realisiert werden.

Ein Zeichen wollten die sechs Bürgermeister der Kommunalen Allianz Biberthal-Dillenberg setzen. Deshalb wurde im Rahmen des Regionalbudgets von den sechs ILEK-Gemeinden der Kommunalen Allianz Biberthal-Dillenberg jeweils ein automatisierter externer Defibrillator, kurz AED, angeschafft. Die Allianz-Kommunen möchten sich durch diesen Beitrag für mehr Herzsicherheit im Allianzgebiet einsetzen. „Die AEDs sollen in das Projekt „Fürth schockt!“ der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth (AGNF) e. V. integriert werden, um die Überlebenschancen nach einem plötzlichen Herzstillstand in den sechs Kommunen zu erhöhen“, so Steins Erster Bürgermeister und Sprecher der Kommunalen Allianz Kurt Krömer. Der Aufbau eines flächendeckenden AED-Netzwerkes im Landkreis und in der Stadt Fürth ist dabei das zentrale Element. Ergänzt wird dies durch den nicht weniger wichtigen Aufbau eines Systems zur Ersthelferaktivierung sowie durch Maßnahmen zur Sensibilisierung und der Verankerung von Trainingsprogrammen in der Bevölkerung. Bei einem gemeinsamen Termin erklärten Klaus Meyer und Sebastian Raps von der AGNF die Funktionsweise der Defibrillatoren und diskutierten mit den Bürgermeistern mögliche Standorte. An welchen Orten die Geräte in den Kommunen montiert werden, wird im Laufe der nächsten Wochen noch festgelegt. Fest steht jedoch, dass lediglich öffentliche Standorte infrage kommen, die in zentraler Lage rund um die Uhr frei zugänglich sind und sich in möglichst dicht besiedelten Gebieten befinden. Um sicherzustellen, dass die AEDs jederzeit einsatzbereit sind, soll es für jedes Gerät eine AED-Patenschaft geben. Die Anschaffungskosten in Höhe von rund 17.500 Euro werden von den Kommunen übernommen und durch das Regionalbudget bezuschusst. Für die AED-Patenschaften finden aktuell Gespräche mit möglichen Trägern statt. Weitere Geräte sollen noch folgen, um eine bessere Abdeckung des Landkreis-Gebietes zu erhalten. Weiterführende Informationen zum Projekt „Fürth schockt!“ finden Sie unter: www.fuerth-schockt.de



Rentenberatung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

Auch in Ihrer Nähe: Beratung – Kontenklärung – Rentenanträge durch den ehrenamtlichen Versicherungssältesten der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern (bisher Ober- und Mittelfranken)

Für den Landkreis Fürth/Bay.: **Siegfried Richter,
Ballersdorfer Weg 6, 90556 Cadolzburg-OT Deberndorf.**

Vorherige Terminabsprache ist erforderlich unter Tel. 09103/8691.



Bekanntmachung der Gemeinde Seukendorf

Rathaus Veitsbronn | Nürnberger Str. 2 | 90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 75 208 - 0 | www.seukendorf.de



Veranstaltungen im April 2023

April		
03.04. - 09.06.	Kinder- und JugendAktivWochen vom Landkreis Fürth	Nicole Reiser 0160/958 23 001
03.04. - 06.04.	Escape Room vom Landkreis Fürth	Nicole Reiser 0160/958 23 001
06.04. 19.30 Uhr	Kirchengemeinde St. Katharina: Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl	Natascha Kreß 0911/751720
07.04. 09.30 Uhr	Kirchengemeinde St. Katharina: Karfreitagsgottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Natascha Kreß 0911/751720
07.04.	CSU-Stammtisch	Markus Dießl 0911/75 40 87 2
09.04. 06.00 Uhr	Kirchengemeinde St. Katharina: Ostermorgenfeier	Natascha Kreß 0911/751720
09.04. 09.30 Uhr	Kirchengemeinde St. Katharina: Osterfestgottesdienst mit Abendmahl	Natascha Kreß 0911/751720
10.04. 10.30 Uhr	Kirchengemeinde St. Katharina: Emmausgang und Osterfestgottesdienst in Seukendorf	Natascha Kreß 0911/751720
10.04. 11.00 Uhr	Kirchengemeinde St. Katharina: Ostergottesdienst für Familien	Natascha Kreß 0911/751720

Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB) Bebauungsplan Nr. 25 mit integriertem Grünordnungsplan „Solarpark Seukendorf Nordwest“

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Seukendorf hat in der Sitzung am 03.05.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 25 mit integriertem Grünordnungsplan „Solarpark Seukendorf Nordwest“ beschlossen. Im Parallelverfahren wird die 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan im selben Gebiet aufgestellt. In der Sitzung des Gemeinderates vom 04.07.2022 wurde der Vorentwurf des Bebauungsplans gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Diese fand im Zeitraum vom 04.10.2022 bis einschließlich 04.11.2022 statt. Parallel wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme zur Planung gebeten. In der Sitzung des Gemeinderates vom 27.03.2023 wurden die eingegangenen Stellungnahmen mit- und gegeneinander abgewogen und der unter Beachtung der erfolgten Abwägung erarbeitete Entwurf des Bebauungsplans gebilligt. Weiterhin wurde die Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 255, 256, 259/2, 260 und 263 sowie Teile der Grundstücke 266 und 267, jeweils der Gemarkung Seukendorf. Das Gebiet wird umgrenzt:

- im Osten: durch eine kleine Waldfläche, Hecken und Gehölze, einen Feldweg und daran anschließende landwirtschaftliche Flächen
- im Süden: durch einen Feldweg sowie daran angrenzende landwirtschaftliche Flächen
- im Westen: durch einen Feldweg, landwirtschaftliche Nutzflächen und daran angrenzende landwirtschaftliche Flächen und Waldflächen
- im Norden: durch landwirtschaftliche Flächen

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 14 ha und ist wie folgt im Gemeindegebiet verortet:



Übersichtslageplan zur Lage des Bebauungsplans Nr. 25 mit integriertem Grünordnungsplan „Solarpark Seukendorf Nordwest“
Rot markiert Geltungsbereich, ohne Maßstab.

(© Kartengrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung 2022)

Mit dem Bebauungsplan Nr. 25 mit integriertem Grünordnungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung einer Sondergebietsfläche für die Nutzung der Sonnenenergie sowie der notwendigen Ausgleichsflächen für den Eingriff in Natur und Landschaft geschaffen werden. Die Planungsabsichten stellen sich wie folgt dar:



Auszug aus dem Planblatt des Bebauungsplans Nr. 25 mit integriertem Grünordnungsplan „Solarpark Seukendorf Nordwest“ Schwarz gestrichelt umrandet Geltungsbereich des Bebauungsplans, ohne Maßstab.

(© Kartengrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung 2022)

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 25 mit integriertem Landschaftsplan „Solarpark Seukendorf Nordwest“ wurde erstellt und liegt, bestehend aus Planblatt mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der Begründung mit integriertem Umweltbericht und den erstellten Fachgutachten, gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

17.04.2023 bis 22.05.2023

im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn, Bruckleite 7a, 90587 Veitsbronn, öffentlich aus und kann während der allgemeinen Dienststunden (Montag - Freitag 08.00-12.00 Uhr sowie Donnerstag 14.00-16.00 Uhr) von jedermann eingesehen werden. Den berufstätigen Bürgern wird dies, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb der allgemeinen Dienststunden ermöglicht.

Zusätzlich ist der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 25 mit integriertem Landschaftsplan „Solarpark Seukendorf Nordwest“ im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn unter <https://vg-veitsbronn-seukendorf.de/seukendorf/> → Rubrik Unsere Gemeinde → Bauen veröffentlicht und kann dort eingesehen werden (<https://vg-veitsbronn-seukendorf.de/seukendorf-bauen/>).

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich, auch in elektronischer Form (stark@veitsbronn.de), oder mündlich zur Niederschrift im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn, Bruckleite 7a, 90587 Veitsbronn vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, soweit die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 Satz 2, Halbsatz 2 BauGB).

Sollte das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn während der Auslegung aufgrund erneut ansteigender Krankheitszahlen (Covid-19 – „Corona-Virus“) die oben angegeben Öffnungszeiten erheblich einschränken müssen, bitten wir, sofern möglich, zur Einsicht telefonisch einen Termin zu vereinbaren (0911/75208-0) oder die Möglichkeit der Online-Einsichtnahme wahrzunehmen. Wir bitten zu beachten, dass aus Gründen des Infektionsschutzes sowie der Vorsorge für die Bürgerinnen und Bürger die Einsichtnahme dann u. U. nur Einzelnen unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften erfolgen kann. Aktuelle Detailinformationen hierzu sind in diesem Fall auf der Homepage der Gemeinde Seukendorf einsehbar und können darüber hinaus auch telefonisch bei der Gemeinde Seukendorf sowie der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn erfragt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass notwendige Behördengänge nicht von etwaigen im Rahmen von Infektionsschutzmaßnahmen verfügten Ausgangsbeschränkungen erfasst sind.

Die in den Unterlagen zu Bauleitplanung benannten Gesetze, Normen (insb. DIN-Normen) und technischen Baubestimmungen können zusammen mit den Unterlagen des Bebauungsplans in den Räumen des Rathauses der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn, Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden und bei Bedarf erläutert werden.

Umweltbezogene Informationen liegen in Form des Umweltberichtes vor. Im Umweltbericht wurde verbalargumentativ eine Erfassung der Bestandssituation zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen, Mensch, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter durchgeführt, die Auswirkungen der Planungen auf die jeweiligen Schutzgüter erfasst sowie eine **Bewertung für das jeweilige Schutzgut und mögliche Wechselwirkungen** zwischen den Schutzgütern vorgenommen. Hinzu kommen im Umweltbericht Angaben zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen der Planung, zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nichtdurchführung der Planung, zu den in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten sowie zur Überwachung der Umweltauswirkungen, die aufgrund des Bauleitplans auftreten können (Monitoring). **Ferner sind folgende Arten umweltbezogener Informationen und Stellungnahmen verfügbar**

Schutzgut	Art der umweltbezogenen Information/Stellungnahme
Mensch (insbesondere Lärm und andere Emissionen und Erholung)	- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg mit Aussagen zu Starkregenereignissen - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Offenheim mit Aussagen zu den potenziellen Gefahren aus Baumfall - Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes zu den Emissionen aus der Landwirtschaft - Stellungnahme des Landratsamtes Fürth zu Belangen des Brandschutzes - Stellungnahme aus der Öffentlichkeit mit Fragen zu Auswirkungen der Planungen (v.a. Blendungen) auf einzelne Grundstücke im Umfeld

Tiere und Pflanzen	- Stellungnahme des Landratsamtes Fürth mit Aussagen und Einwendungen zur Anlage notwendiger artenschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen , Anpassungen der Eingrünung und weiteren Grünordnungsmaßnahmen sowie Reihenabständen der Module - Stellungnahme der Höheren Naturschutzbehörde bei der Regierung von Mittelfranken bzgl. artenschutzrechtliche Aspekte und Kompensationsmaßnahmen , Anpassungen der Eingrünung sowie Reihenabständen der Module - Stellungnahme des Landesbundes für Vogelschutz mit Aussagen zur guten Entwicklung des Extensivgrünlandes zwischen den Modulreihen, Aussagen zum Bodenbrüterschutz und Maßnahmen für die Gelbbauchunke sowie zur Beweidung . - Stellungnahme des Bund Naturschutzes mit Aussagen zur Pflege und Entwicklung der Hecken und Pufferstreifen
Boden	- Stellungnahmen des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg und des Landratsamtes Fürth mit Aussagen zur Bodenversiegelung, Altlasten und bodenschutzrechtlichen Tatbeständen und der Betroffenheit landwirtschaftlicher Nutzflächen - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Fürth-Offenheim mit Aussagen zur Betroffenheit von landwirtschaftlichen Belangen
Wasser	- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg mit Aussagen zum wild abfließenden Wasser - Stellungnahmen des Landratsamtes Fürth mit Aussagen zu Versickerung von Niederschlagswasser und der Löschwasserversorgung - Stellungnahme des Bund Naturschutzes mit Fragen zum Grundwasserschutz - Stellungnahme aus der Öffentlichkeit mit Fragen zu Auswirkungen der Planungen auf einzelne Grundstücke im Umfeld
Landschaft / Fläche	- Stellungnahme der Regierung von Mittelfranken bzgl. der Standortalternativenprüfung und der Flächeninanspruchnahme - Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Region Nürnberg bzgl. der Standortalternativenprüfung und der Flächeninanspruchnahme - Stellungnahme des Landratsamtes Fürth mit Aussagen bzgl. der Standortalternativenprüfung und der Flächeninanspruchnahme - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Aussagen über die Auswirkungen auf die Bewirtschaftung der Flächen - Stellungnahme des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken bzgl. Maßnahmen nach dem Flurbereinigungsgesetz - Stellungnahme des Bund Naturschutzes mit Fragen zu Auswirkungen der geplanten Nutzungen auf das Schutzgut Landschaft / Fläche
Kultur- und Sachgüter	- Aussagen im Umweltbericht
Landschafts-, Regional-, Landes- und weiterer Planungen	- Stellungnahme der Höheren Landesplanungsbehörde (Regierung von Mittelfranken) , mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung und der Auswirkungen auf eine Vorbehaltsfläche für die Windkraft - Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Region Nürnberg , mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung und der Auswirkungen auf eine Vorbehaltsfläche für die Windkraft - Stellungnahme des Landratsamtes Fürth mit Aussagen zu Auswirkungen auf eine Vorbehaltsfläche für die Windkraft

	<ul style="list-style-type: none"> - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Aussagen zu den Belangen der Landwirtschaft in Bezug zum Landesentwicklungsprogramm - Stellungnahme des Bundesamtes für Flugsicherung mit Aussagen zum Schutz ziviler Flugsicherungseinrichtungen - Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung - Stellungnahme der Handwerkskammer mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung
Wechselwirkungen	- Aussagen im Umweltbericht
Fachgutachten	- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt durch das Büro für Artenschutz Ansbach, Heideloffstraße 28, 91522 Ansbach, Stand Fassung 08/2021: Erfassung und Bewertung der Auswirkungen der Planungen auf besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten.

- im Süden: durch einen Feldweg sowie daran angrenzende landwirtschaftliche Flächen
- im Westen: durch einen Feldweg und daran angrenzende landwirtschaftliche Flächen und Waldflächen
- im Norden: durch landwirtschaftliche Flächen

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 11 ha und ist wie folgt im Gemeindegebiet verortet:



Übersichtslageplan zur Lage der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan Rot markiert Änderungsbereich, ohne Maßstab.
(© Kartengrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung 2022)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Zeitgleich mit der Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch diese Planungen berührt werden können sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Ergebnisse dieser öffentlichen Auslegung werden anschließend in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Seukendorf erörtert und abgewogen.

Seukendorf, den 06.04.2023

Sebastian Rocholl, 1. Bürgermeister

**Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB)
Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der
Gemeinde Seukendorf**

3. Änderung

**Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der Änderung des
Flächennutzungsplans
gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Gemeinderat der Gemeinde Seukendorf hat in der Sitzung am 03.05.2021 die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Im Parallelverfahren wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage im selben Gebiet aufgestellt. In der Sitzung des Gemeinderates vom 04.07.2022 wurde der Vorentwurf der Änderung des Flächennutzungsplans gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Diese fand im Zeitraum vom 04.10.2022 bis einschließlich 04.11.2022 statt. Parallel wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme zur Planung gebeten.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 27.03.2023 wurden die eingegangenen Stellungnahmen mit- und gegeneinander abgewogen und der unter Beachtung der erfolgten Abwägung erarbeitete Entwurf der Bauleitplanung gebilligt. Weiterhin wurde die Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplans umfasst die Grundstücke mit der Flurnummern 255, 256, 259/2, 260 und 263 sowie Teile der Grundstücke 266 und 267, jeweils der Gemarkung Seukendorf. Das Gebiet wird umgrenzt:

- im Osten: durch eine Baumgruppe, einen Feldweg und daran anschließend landwirtschaftliche Flächen

Mit der 3. Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung einer Sondergebietsfläche für die Nutzung der Sonnenenergie geschaffen werden.

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde erstellt und liegt, bestehend aus Planblatt mit zeichnerischen Darstellungen, der Begründung mit integriertem Umweltbericht und den erstellten Fachgutachten, gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

17.04.2023 bis 22.05.2023

im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn, Bruckleite 7a, 90587 Veitsbronn, öffentlich aus und kann während der allgemeinen Dienststunden (Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr sowie Donnerstag 14.00-16.00 Uhr) von jedermann eingesehen werden. Den berufstätigen Bürgern wird dies, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb der allgemeinen Dienststunden ermöglicht.

Zusätzlich ist der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn unter <https://vg-veitsbronn-seukendorf.de/seukendorf/> → Rubrik Unsere Gemeinde → Bauen veröffentlicht und kann dort eingesehen werden (<https://vg-veitsbronn-seukendorf.de/seukendorf-bauen/>).

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich, auch in elektronischer Form (stark@veitsbronn.de), oder mündlich zur Niederschrift im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn, Bruckleite 7a, 90587 Veitsbronn vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben, soweit die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 Satz 2, Halbsatz 2 BauGB).

Sollte das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn während der Auslegung aufgrund erneut ansteigender Krankheitszahlen (Covid-19 – „Corona-Virus“) die oben angegebenen Öffnungszeiten erheblich einschränken müssen, bitten wir, sofern möglich, zur Einsicht telefonisch einen Termin zu vereinbaren (0911-75208-0) oder die Möglichkeit der Online-Einsichtnahme wahrzunehmen. Wir bitten zu beachten, dass aus Gründen des Infektionsschutzes sowie der Vorsorge für die Bürgerinnen und Bürger die Einsichtnahme dann u. U. nur Einzelner unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften erfolgen kann. Aktuelle Detailinformationen hierzu sind in diesem Fall auf der Homepage der Gemeinde Seukendorf einsehbar und können darüber hinaus auch telefonisch bei der Gemeinde Seukendorf sowie der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn erfragt werden. Es wird

ausdrücklich darauf hingewiesen, dass notwendige Behördengänge nicht von etwaigen im Rahmen von Infektionsschutzmaßnahmen verfügten Ausgangsbeschränkungen erfasst sind.

Die in den Unterlagen zu Bauleitplanung benannten Gesetze, Normen (insb. DIN-Normen) und technischen Baubestimmungen können zusammen mit den Unterlagen der Änderung des Flächennutzungsplans in den Räumen des Rathauses der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn, Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden und bei Bedarf erläutert werden.

Umweltbezogene Informationen liegen in Form des Umweltberichtes vor. Im Umweltbericht wurde verbalargumentativ eine Erfassung der Bestandssituation zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen, Mensch, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter durchgeführt, die Auswirkungen der Planungen auf die jeweiligen Schutzgüter erfasst sowie eine **Bewertung für das jeweilige Schutzgut und mögliche Wechselwirkungen** zwischen den Schutzgütern vorgenommen. Hinzu kommen im Umweltbericht Angaben zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen der Planung, zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nichtdurchführung der Planung, zu den in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten sowie zur Überwachung der Umweltauswirkungen, die aufgrund des Bauleitplans auftreten können (Monitoring). **Ferner sind folgende Arten umweltbezogener Informationen und Stellungnahmen verfügbar**

Schutzgut	Art der umweltbezogenen Information/Stellungnahme
Mensch (insbesondere Lärm und andere Emissionen und Erholung)	- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg mit Aussagen zu Starkregenereignissen - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim mit Aussagen zu den potenziellen Gefahren aus Baumfall - Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes zu den Emissionen aus der Landwirtschaft
Tiere und Pflanzen	- Stellungnahme der Höheren Naturschutzbehörde bei der Regierung von Mittelfranken bzgl. artenschutzrechtliche Aspekte - Stellungnahme des Landesbundes für Vogelschutz mit Aussagen zur guten Entwicklung des Extensivgrünlandes zwischen den Modulreihen, Aussagen zum Bodenbrüterschutz und Maßnahmen für die Gelbbauchunke sowie zur Beweidung . - Stellungnahme des Bund Naturschutzes mit Aussagen zur Pflege und Entwicklung der Hecken und Pufferstreifen
Boden	- Stellungnahmen des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg und des Landratsamtes Fürth mit Aussagen zur Bodenversiegelung, Altlasten und bodenschutzrechtlichen Tatbeständen und der Betroffenheit landwirtschaftlicher Nutzflächen - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Fürth-Uffenheim mit Aussagen zur Betroffenheit von landwirtschaftlichen Belangen
Wasser	- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg mit Aussagen zum wild abfließenden Wasser - Stellungnahmen des Landratsamtes Fürth mit Aussagen zu Versickerung von Niederschlagswasser - Stellungnahme des Bund Naturschutzes mit Fragen zum Grundwasserschutz
Landschaft/ Fläche	- Stellungnahme der Regierung von Mittelfranken bzgl. der Standortalternativenprüfung und der Flächeninanspruchnahme - Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Region Nürnberg bzgl. der Standortalternativenprüfung und der Flächeninanspruchnahme

	- Stellungnahme des Landratsamtes Fürth mit Aussagen bzgl. der Standortalternativenprüfung und der Flächeninanspruchnahme - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Aussagen über die Auswirkungen auf die Bewirtschaftung der Flächen - Stellungnahme des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken bzgl. Maßnahmen nach dem Flurbereinigungsgesetz - Stellungnahme des Bund Naturschutzes mit Fragen zu Auswirkungen der geplanten Nutzungen auf das Schutzgut Landschaft/Fläche
Kultur- und Sachgüter	- Aussagen im Umweltbericht
Landschafts-, Regional-, Landes- und weiterer Planungen	- Stellungnahme der Höheren Landesplanungsbehörde (Regierung von Mittelfranken) , mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung und der Auswirkungen auf eine Vorbehaltsfläche für die Windkraft - Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Region Nürnberg , mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung und der Auswirkungen auf eine Vorbehaltsfläche für die Windkraft - Stellungnahme des Landratsamtes Fürth , mit Aussagen zu Auswirkungen auf eine Vorbehaltsfläche für die Windkraft - Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Aussagen zu den Belangen der Landwirtschaft in Bezug zum Landesentwicklungsprogramm - Stellungnahme des Bundesamtes für Flugsicherung mit Aussagen zum Schutz ziviler Flugsicherungseinrichtungen - Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung - Stellungnahme der Handwerkskammer mit Aussagen zur Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen und Grundsätzen der Regionalplanung
Wechselwirkungen	- Aussagen im Umweltbericht
Fachgutachten	- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt durch das Büro für Artenschutz Ansbach, Heidehoffstraße 28, 91522 Ansbach, Stand Fassung 08/2021: Erfassung und Bewertung der Auswirkungen der Planungen auf besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten. - Standortalternativenprüfung - Untersuchung des Gemeindegebietes von Seukendorf auf potenziell geeignete Fläche für die Entwicklung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S.1 Nr. 2 UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Zeitgleich mit der Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange,

deren Aufgabenbereiche durch diese Planungen berührt werden können sowie der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Ergebnisse dieser öffentlichen Auslegung werden anschließend in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Seukendorf erörtert und abgewogen.

Seukendorf, den 06.04.2023

Sebastian Rocholl, 1. Bürgermeister

Mobile Sondermüllsammlung in Seukendorf

Die mobile Sondermüllsammlung des Landkreises findet in Seukendorf am 26.04.2023 von 14.30 bis 17.30 Uhr auf dem Festplatz statt.

Angenommen werden:

- Putz-, Wasch- und Desinfektionsmittel
- Pflanzenschutz- und Düngemittel

- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Holzschutzmittel, -beizen, -lacke
- Frostschutzmittel
- Kleinmengen Treibstoffe
- Chemikalien aus dem Hobbybereich
- Nagellackentferner, Lösemittel, Aceton
- Dichtungsmassen
- Klebe-, Imprägnierungs-, Behandlungs- und Pflegemittel für Metall, Holz, Leder etc.
- Lacke und Farben (mit Ausnahme von wasserlöslichen Farben)
- Feuerlöscher

Die Abfälle sind in geschlossenen Behältnissen (möglichst in Originalverpackung) abzugeben.

Bei weiteren Fragen rund um den Abfall wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Fürth, Abfallberatung, Telefon: 0911/9773-3037, E-Mail: abfallberatung@lra-fue.bayern.de.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter Abfallwirtschaft – Landkreis Fürth (landkreis-fuerth.de).

Kooperationsveranstaltung der VHS und der Hans-Sachs-Spiele Langenzenn Hinter den Kulissen des Kulturhofs

Der kleine Saal der Bildungs- und Kulturscheune war gut besetzt mit Kultur interessierten Besuchern, welche die Chance nutzten, einen Blick hinter die Kulissen der neuen Kulturstätte zu werfen, aber auch neugierig, wie Regisseurin Gabriele Küffner das Sommerstück „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare ins Fränkische umsetzen wird. Unvorstellbar für alle, die jemals versuchten die Worte des größten englischen Dichters und Vater der englischen Sprache mit deutschen Worten auszu drücken. Noch weniger vorstellbar, dass sich die Komödie „A Midsummer Night's Dream“, die zwischen 1595 und 1598 uraufgeführt wurde und sich im antiken Athen abspielt, nach Franken verlegt wird.

Gabriele Küffner hält sich im Groben an die Rahmenhandlung, die sich im Zeitraum von drei Tagen abspielt, in welchen die Hochzeit des Herrschers von Athen, Theseus mit Hippolyta vorbereitet wird. Damit verbunden sind die Erlebnisse einer Gruppe Handwerker, die für die Hochzeit im Wald ein Theaterstück einstudieren. Zur gleichen Zeit treffen im Wald zwei aristokratische Liebespaare aufeinander, auf der Flucht vor dem Vater, der die Heirat nicht zulassen will. Diese wiederum werden Opfer eines Ehestreits von Elfenkönig Oberon und seiner Frau Titania. Die Regisseurin baut jedoch in ihre Geschichte die Walpurgisnacht ein, die Nacht der Zauberei, der Feen, Hexen und Kobolde. In ihrem fränkischen Sommernachtstraum steigern sich Aberglaube, Magie und Utopie und entwir-



ren sich im Finale an der Hochzeitsfeier. Jedenfalls wird mit Gabriele Küffners fränkischer Textfassung sogar ein Franke Shakespeare verstehen.

Bereits ein Jahr vor der Aufführung stimmten Vorstand, Regisseurin und Darsteller ab, dass der Sommernachtstraum im nächsten Sommer aufgeführt wird. Seit Januar laufen die Proben. Beachtenswert, dass es sich bei der Hans-Sachs-Spielgruppe um Laiendarsteller handelt, die nicht hauptberuflich Theater spielen und viel Freizeit ins Theater investieren. Jeder setzt sich mit seiner Rolle gedanklich auseinander und muss das Stück gut kennen. Für jede Rolle wird vom Darsteller und der Regisseurin ein Psychogramm erarbeitet. Der Zuschauer sieht quasi den Fingerabdruck der Regisseurin, die bereits seit zwanzig Jahren mit den Darstellern arbeitet.

Nach der ausführlichen Einführung in den Sommernachtstraum berichtete Klaus Roscher beim Spaziergang durch die Kulturstätte, von der Idee 2008 bis zur Verwirklichung der Bildungs- und Kulturscheune. Anfangs wurde das Objekt von der Stadt angemietet und nach gut

besuchten Probenbetrieb gekauft. Systematisch restaurierten die Hans-Sachser in Eigenregie die Kneipe und richteten ein Café ein. 2018 begannen dann endlich die Bauarbeiten, begleitet von unzähligen Überraschungen. So musste der Untergrund mit 12 Meter tiefen Bohrpfehlen gesichert werden, da früher an der Stelle ein Seitenarm der Zenn vorbeifloss. Viele Arbeiten konnten die rührigen Hans-Sachser selbst erledigen und sparten dadurch eine ganze Menge Geld. Aller-

dings verzögerte sich der Theaterbetrieb wegen der Corona Pandemie. Aktuell wird wieder in Eigenregie der alte Kinosaal restauriert. Ein Projekt, das sehr zeitintensiv ist und viel Geld kostet. Wer ehrenamtlich mit anpacken möchte ist gerne willkommen.

Karten für die Aufführungen im Kulturhof gibt es in der neuen Vorverkaufsstelle, Eingang Alte Zennstraße 13, Samstag 10.00 – 12.00 Uhr, weitere Infos unter www.hans-sachs-spiele.de

S.H.



HOCHZEITS
liebe
DEIN TAG DEIN KLEID
by Pia

Wenn Träume aus Spitze und Tüll gewebt sind.

Termine nach Vereinbarung
Nürnberger Str. 49,
90579 Langenzenn

0178 522 112 1
info@hochzeitsliebe.eu

www.hochzeitsliebe-brautmode.de

Rund um den Dillenberg: Der „Landturm“

Mit 427 m Höhe über dem Meeresspiegel ist der Dillenberg die höchste Erhebung im Landkreis Fürth. Er überragt die östlichen Ausläufer des Höhenzuges im Fürther Stadtwald und an der Alten Veste, die Nürnberger Burg, den Schmausenbuck oder den Erlanger Burgberg. Doch nur von Norden erscheint der Dillenberg als ein mehr oder minder markanter Anstieg, die südliche Abdachung fällt dagegen sanft ab.

Nach der Übernahme des Fürstentums Ansbach durch Bayern Ende Mai 1806 sollte auch in diesem neu erworbenen Gebiet eine exakte Vermessung nach dem Vorbild des altbayerischen Projektes durchgeführt werden. Diese Vermessung sollte die Grundlagen für eine vereinheitlichte Steuererhebung und für eine militärisch brauchbare Karte des Königreiches schaffen.

Mit einem unvorstellbaren Aufwand an Präzision war im Oktober 1807 die „Fränkische Grundlinie“ von der Kapelle auf dem St. Johannisfriedhof in Nürnberg bis zum Kirchturm St. Peter und Paul in Erlangen-Bruck gemessen worden. Mit Winkelmessungen von den Endpunkten dieser Linie ließen sich die Entfernungen zu anderen Punkten berechnen. Kirchtürme, aufgerichtete „Signale“ und gezimmerte „Pyramiden“ waren die Netzpunkte der Dreiecke, die das ganze Land überzogen.

Auch der Dillenberg war als Hauptdreiecksnetzpunkt aus-

gewählt. Aus dem Jahr 1809 existiert der Plan einer „Pyramide“ aus zwei ineinander gestellten, voneinander unabhängigen Holztürmen. Ungefähr 15 m sollten sie hoch werden. Der innere Turm trug das Messinstrument, das lotrecht war auf den Messpunkt ausgerichtet. Ein Kreuz auf einem Granitstein kennzeichnete diesen Punkt. Das Lot war eingehaust, um Einflüsse von Luftbewegungen auszuschließen. Der äußere Turm war ohne Verbindung zum innenliegenden. Die Übertragungen von Schwingungen durch die herumgehenden Geometer waren damit ausgeschlossen. Errichtet wurde der Turm auf dem Dillenberg erst 1819. Die beigegefügte Aufnahme zeigt den Aufbau des inneren Turmes 1936/37.

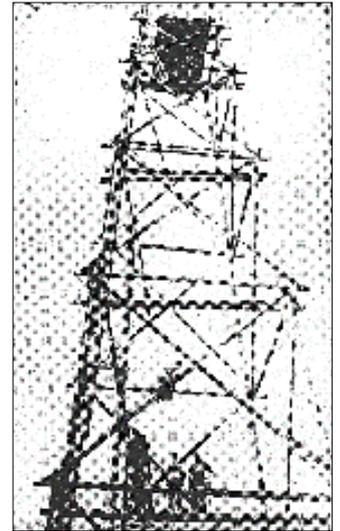
Die Messinstrumente hatten optisch ausgezeichnete Objektive und präzise Skalen, mit denen selbst Bruchteile von Bogensekunden gemessen werden konnten. Selbst weit entfernte Netzpunkte konnten anvisiert werden: Das Signal auf der Altenburg bei Bamberg, die Pyramide Teuchatz bei Heiligenstadt/Ofr., der Hohenstein mit seiner markanten Burgkapelle, die Signale auf dem Dillberg, auf der Wülzburg bei Weißenburg und auf dem Hesselberg.

Als 1936/37 eine reichsweite Neuvermessung erfolgen sollte, wurde auf dem Dillenberg eine neue Pyramide, der „Landturm“, errichtet. Nicht auf der höch-



ten Höhe, sondern südwestlich davon fünf Meter niedriger auf 422 m Meereshöhe über dem alten Messpunkt. Der Turm sollte ca. 50 m hoch werden. „Durch festeingebaute Leitern, die die einzelnen Plattformen verbinden, kann die Besteigung erfolgen. Die kräftigen Balken werden nicht etwa verzapft oder verschraubt, sondern genagelt, wobei Schmiedenägel von 50 cm Länge und 12 mm Stärke Verwendung finden. Etwa 6 Zentner Nägel werden benötigt...“, heißt es in einem Zeitungsbericht.

Nach der Durchführung der Messungen sollte der Turm sich selbst überlassen bleiben und in etwa zehn Jahren baufällig werden. Während des Krieges wurde er zur Waldbrandbeobachtung verwendet und war mit einer Telefonleitung nach Deberndorf versehen. Anfang der 1950er Jahre ist er verschwunden. Später errichtete die US-Army auf dem Platz einen weiteren Turm und betrieb eine Funk-Relais-Station. Heute wird der Platz



wieder waldbaulich genutzt, nur noch der tief in den Boden reichende Granitstein, der den Messpunkt sichert, zeugt von der einstigen Bedeutung für die Landesvermessung.

Hans Werner Kress

BOXENSTOP RADSPORT FRÜHLINGSFEST

22.04.2023 / 9-15 Uhr

Würzburger Str. 15 / 90579 Langenzenn

11 und 13 Uhr: Zaubershow mit Noah Sebastian

Stand des Trailworks Fürth Mountainbike-Vereins

10-12 Uhr: Alles-was-rollt-Basar vom Bund Naturschutz

Aufsitz-Rasenmäher- und Zirkusrad-Parkour mit Preisen

Aktion: 10% auf Zubehör und Helme

Für 's leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Weitere Aufwertung des Bleistiftes als Ausflugsziel

CADOLZBURG – Nach seiner Rundum-Sanierung im Jahr 2021 erfuhr der Aussichtsturm – im Volksmund liebevoll Bleistift genannt – eine weitere Aufwertung. „Pünktlich zur beginnenden Ausflugsaison konnte das Areal um den Bleistift fertiggestellt werden und ist ab sofort für die Besucher geöffnet“, freute sich Bürgermeister Bernd Obst bei der Einweihung. Großzügigen Platzcharakter erzeugen lichtdurchlässige und überdachte Sitzmöglichkeiten, die auch Rollstuhlfahrern genügend Raum bieten. Künftig können Besucher hier für eine Rast oder eine Vesperpause Zeit einplanen. Diese haben sich Touristen oder Schulklassen vermutlich verdient, wenn sie vorher die fünf Stockwerke mit 143 Stufen hinauf zum Turm erklimmen haben. Von der mit Panorama-Hinweisschildern ausgestatteten Aussichtsplattform bietet sich ein fantastischer Fernblick, aber auch das umgebettete am Boden befindliche Wappen der Marktgemeinde wird gut sichtbar sein. Wer Glück hat, kann in luftiger Höhe sogar ein Wanderfalken-Pärchen beobachten, denn diese bebrüten momentan vier Eier in ihrem Horst an der Turmspitze.



Bürgermeister Obst mit zahlreichen Interessierten bei der Einweihung des neuen Areals um den Bleistift mit barrierefreier Bushaltestelle (links), Fahrradstellplätzen (vorne) und Rastmöglichkeiten (rechts).

bar sein. Wer Glück hat, kann in luftiger Höhe sogar ein Wanderfalken-Pärchen beobachten, denn diese bebrüten momentan vier Eier in ihrem Horst an der Turmspitze.

Kirschbaum bezieht sich auf Historie

Ursprünglich wurde der Turm zur Beobachtung der Kirschblüte im Rangau errichtet und war

damit schon im Jahr 1893 ein wichtiger Anziehungspunkt für Besucher, die seinerzeit mit der Rangaubahn aus Fürth anreisten. Aufgrund dieser Historie wurde auf der Fläche auch ein Kirschbaum gepflanzt. „Neben der Hohenzollernburg ist der Aussichtsturm eines der wichtigsten Wahrzeichen Cadolzburgs“, sagte Obst weiter. Im Jahr 2022 wurde der Markt für

die vorbildliche Sanierung des Bleistifts mit der bayerischen Denkmalschutzmedaille ausgezeichnet. In die Aufwertung der Freianlage und in den Umbau der barrierefreien Bushaltestelle investierte die Marktgemeinde etwa 250.000 Euro, über verschiedene Förderprogramme konnten Zuschüsse in Höhe von ca. 117.000 Euro abgeschöpft werden. *jm*

Einnahmen der Christbaum-Aktion gehen dieses Jahr an Rotes Kreuz

Spende an BRK Rettungswache

AMMERNDORF – Am Montag, 20. März 2023 spendete der Ortsverein der SPD Ammerndorf 200 € an die Ammerndorfer Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes. Bei den Tag und Nacht geforderten Einsatzkräften kam die Zuwendung sehr gut an. Sie würden für die Rettungswache gerne eine neue Kaffeemaschine anschaf-

fen, um den Arbeitsalltag etwas angenehmer zu gestalten.

Die Spenden sammelten die Mitglieder im Januar bei der jährlichen Christbaum-Abholaktion, bei der die Partei nach vorheriger Anmeldung die Entsorgung der Weihnachtsbäume für die Einwohner Ammerndorfs übernimmt.





aktiv
für Ihre Gesundheit



MEDICON
APOTHEKE

www.medicon-apotheke.de

<p>Allegra® 20 Allergietabletten. Wirkstoff: Bilastin</p>  <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">€ 7,95</p>	<p>Allergodil akut® 6 ml Augentropfen. Wirkstoff: Azelastinhydrochlorid</p>  <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">je € 8,95</p>
<p>Cetirizin-ratiopharm® 50 Filmtabletten, bei Allergien. Wirkstoff: Cetirizindihydrochlorid</p>  <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">€ 12,95</p>	<p>Mometa HEXAL® 18 g Nasenspray, bei Heuschnupfen. Warnhinweis: enthält Benzalkoniumchlorid. Wirkstoff: Mometasonfuroat 1 kg = € 775,-</p>  <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">€ 13,95</p>
<p>Loratadin-ratiopharm® 20 Tabletten, bei Allergien. Wirkstoff: Loratadin</p>  <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">€ 4,95</p>	<p>Eucerin Hyaluron-Filler 50 ml, Anti-Aging-Tagespflege mit LSF 30. 1 l = € 539,-</p>  <p style="text-align: right; font-size: 1.2em;">€ 26,95</p>

Preise gültig bis 31.08.2023.

© Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Gültig in den MEDICON Partner-Apotheken: Ursula Bender e. K.:
Zirndorf: Nürnberger Str. 13-15; Nürnberg: Hefnersplatz 3, Bucher Str. 51

Ein Hoch auf 20 Jahre Freundschaft mit Le Palais sur Vienne

CADOLZBURG – Vor rund 20 Jahren wurde es amtlich und manifestiert: Cadolzburg ist mit „Le Palais sur Vienne“ der Vorortgemeinde von Limoges freundschaftlich verbandelt. Ein Grund zum Feiern, das meinten die Marktgemeinde, der Heimatverein und der Deutsch-Französische Freundschaftskreis und luden zur Auftaktveranstaltung mit Wein und Häppchen ins ev. Gemeindehaus ein. Begrüßungsworte gab es von Bürgermeister Bernd Obst und Brunhild Holst, der 2. Vorsitzenden des Heimatvereins. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Chor der Burgfestspiele, mit Liedern aus dem Erfolgsmusical Mademoiselle Marie, unter der Leitung von Matthias Lange, der auch die Komposition schrieb. In authentischen Kostümen stimmten die Sänger auf den Abend ein und brachten die Melodien wieder in Erinnerung, die von der Liebesgeschichte zwischen Marie und dem französischen Zwangsarbeiter Francois erzählen und den Kriegsgeschehnissen des 2. Weltkrieges, der Feindschaft mit Frankreich und Hans, dem Ehe-



Von li.: Elizabeth Eder, Deutsch-Französischer-Förderverein, Matthias Lange Komponist Musical Mademoiselle Marie u. Kulturamtsleiter Markt Cadolzburg, Dr. Cornelia Kirchner-Feyerabend Historikerin, Bernd Obst BM Markt Cadolzburg, Brunhild Holst 2. Vorsitzende Heimatverein Cadolzburg

mann von Marie, der in russischer Gefangenschaft verweilte. Insbesondere das aus der Feder von Fritz Stiegler stammende Musical festigte die Bande zwischen den Partnerstädten, was nochmal am Abend deutlich wurde.

Feindschaft-Aussöhnung und Freundschaft der beiden Länder

Im zweiten Teil des Abends fesselte die Historikerin und Philologin Dr. Cornelia Kirchner-Feyerabend die Festbe-

sucher mit einem fachlich interessanten und gleichzeitig humorvollen Rückblick über die wechselvolle deutsch-französische Beziehung. Beginnend mit Karl dem Großen, der fortwährenden deutsch-französischen Erbfeindschaft, die Rolle des preußischen Ministerpräsidenten Bismarck und Napoleon III., dem deutsch-französischen Krieg 1870/71, die Schlacht bei Sedan, den vielen Verletzten und Gefallenen durch waffentechnische Vorteile und die Besatzung von Elsaß und Lothrin-

gen durch preußische Soldaten. Anschaulich erläuterte die Historikerin anhand von Karten und Bildern die Entwicklung des Frankenlandes und die Wichtigkeit des Elysée-Vertrags zwischen Deutschland und Frankreich, der im Jahr 1963 von Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle im Elysée Palast in Paris unterzeichnet wurde. In dem Vertrag wurden zahlreiche Vereinbarungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Jugend und Politik geschlossen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der beiden Länder zu vertiefen, um eine friedliche stabile Zukunft in Europa zu gewährleisten. Er gilt als eine der wichtigsten Er rungenschaften in der deutsch-französischen Geschichte und legte den Grundstein für die heutige Europäische Union.

Weitere Veranstaltungen zum 20-jährigen Jubiläum finden vom 15. bis 21. Mai statt, wenn die Partnerstadt Le Palais sur Vienne mit 35 Personen zu Besuch in Cadolzburg ist. Der Gegenbesuch der Cadolzbürger findet vom 29.09. – 03.10.2023 statt.

Mühlsteig 1, 90579 Langenzenn

TANKEN 24/7 & WASCHEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER!

 24/7 TANKEN Regional und zu günstigen Preisen!	 WASCHEN Glanz und Schutz für Ihr Auto!	 HEIZÖL Premium Qualität und schnelle Lieferung!	 BISTRO Café, Snacks, Pizza und mehr	
--	--	---	---	------

SB-WASCHPLÄTZE
BEREITS IM BAU
UND BALD VERFÜGBAR

Rad- und Wandertouren rund um Seukendorf zum Download

Ein unverhofftes Geschenk bekam die Gemeinde Seukendorf vor kurzem von dem Seukendorfer Ehepaar Monika und Wolfgang Leibelt überreicht. Die passionierten Radtourfahrer und Wanderer haben seit vielen Jahren ihre diversen Touren durch Mittelfranken, Deutschland und halb Europa digital gespeichert. Nun traten sie an den 1. Bürgermeister Rocholl heran, ob die Gemeinde eventuell Interesse an den Rad- und Wandertouren rund um Seukendorf habe.

Dieser ließ sich nicht lange bitten – und war begeistert von dem Schatz, der ihm dort angeboten wurde. Die .gpx-Dateien können mit jedem gängigen Programm, das GPS-Daten verarbeitet, geöffnet werden. Ein Klick, und schon stellen komoot, Gar-

min oder Bikemap (oder andere Programme) die Routen dar. Die 11 Wandertouren von 7–12 km Länge sowie 8 Radtouren von 30–45 km bzw. 17 Radtouren von 45–60 km sind allesamt Rundtouren, die in Seukendorf starten und enden. Sie eignen sich somit hervorragend für Einheimische und Gäste, um unsere wunderbare Landschaft zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Dabei führen die Radtouren nahezu ausschließlich über Radwege und Nebenstrecken bzw. fahrradtaugliche Flurwege. Als Zugabe gab es noch ein paar Impressionen von einigen Radtouren ...

Die Gemeinde Seukendorf kann damit, Dank Familie Leibelt, einen in der Region einzigartigen digitalen Service anbieten, mit dem speziell das Thema



Radfahren weiter in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt wird. Einfach aufsteigen und genießen – gesünder und umweltfreundlicher geht es nicht!

Zum Dank für dieses Geschenk überreichten die Radbeauftragte der Gemeinde, Gerlind

Böhm sowie 1. BGM Rocholl eine kleine Aufmerksamkeit. Die ZIP-Dateien stehen ab sofort zum kostenlosen Download auf der Homepage der Gemeinde Seukendorf unter dem Reiter: /Leben und Wohnen /Freizeit/ Wanderwege bereit.



Immer wieder zu Ostern...

SEUKENDORF – Ostern naht – und überall sieht man schönen Osterschmuck. In so machen Gärten liegen Nester mit bunten Eiern, auch Sträucher und Bäume sind geschmückt, und der eine oder andere Osterhase spitzt zwischen Tulpen und Narzissen hervor.

Auch in den Gemeinden wird geschmückt – in Seukendorf wie all Jahre wieder von den fleißigen Händen der Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines, die unter Mithilfe des Bauho-

fes die bunten Ostergestecke im Ort verteilen.

Manchmal aber entdeckt man auch etwas ganz Besonderes – wie man auf dem Bild sehen kann. Hier schmückt seit vielen Jahren die Familie Baier alljährlich liebevoll den Wendehammer im Baugebiet Grasweg und hat so schon vielen Mädchen und Buben (und ihren Eltern) eine große Freude gemacht. Auch eine Art des Engagements für andere – und eine wunderschöne noch dazu!!

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Markt Cadolzburg

Am 22. April findet unser alljährliches Frühjahrskonzert in der Schulturnhalle in Cadolzburg statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

An diesem Samstagabend verwandelt die Musikkapelle die Schulturnhalle wieder in einen Konzertsaal. Die Besucher erwartet ein spannendes Programm der Musikkapelle und des Jugendorchesters unter der

Leitung von Andreas Dobler mit vielen neuen Stücken. Neben alkoholfreien Getränken und Bier wird eine separate Wein-Bar und ein kleiner Imbiss angeboten.

Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der Jugendarbeit zugute. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Abend voller Musik! Weiteres unter www.musikkapelle-cadolzburg.de

cadion
regelmäßige Nahrungsergänzung
www.cadion.de

WASSERSTOFF-PEROXID 3,5%

Großer Wirkungsbereich ohne generelle Nebenwirkungen:

- Gegen Viren, Bakterien und Pilze
- Wundheilung, Infektionen, Entzündungen
- Insektenstiche, Zeckenbisse
- Erkältung, grippaler Infekt
- Schimmelbekämpfung und vieles mehr...

ohne Stabilisatoren

Tel: 09101 • 90 20 70
Lagerverkauf • 90579 Langenzenn • Hausen 2a

Die Lokalanzeiger auch im Internet unter www.die-lokalanzeiger.de



Denkmalprämierung für Kulturhof

LANGENZENN – Klaus Roscher, Vorstand der Hans-Sachs-Spiele traf die Nachricht des Bezirks über die Denkmalprämierung des „Kulturhofs“ gänzlich unerwartet, denn die im Herzen der Zennstadt gelegene Kulturstätte ist kein geschütztes Denkmal, jedoch erfüllt sie die Kriterien der Prämierung, welche sich auf die sinnbringende Renovierung, eines in der Altstadt gelegenen bauffälligen Scheunenensembles bezieht, das zu einem Gebäudekomplex gehört. Nach langem Planungsprozess, Testphase für Aufführungen, dreijähriger Umbauzeit und unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden der Hans-Sachs-Spielgruppe wurde das Objekt im Herbst 2021 eingeweiht. Entstanden ist ein Ort für Theater, Konzerte, Lesungen, Märkte, Festivals und tagsüber auch ein Ort der Bildung. Hier trifft kulturelle Vielfalt aller Generationen. Im Grunde haben alle an der Renovierung Beteilig-

ten die Auszeichnung verdient: Das Architekturbüro Hermann Keim, Stadtbaumeister Dieter Wittmann und das Arbeitsteam der Hans-Sachs-Spiele, welches sehr viel Eigenleistung erbrachte. Von den 3,7 Millionen Euro Gesamtkosten blieben für die Stadt 800.000 Euro, der Rest wurde durch Fördergelder beglichen. 250.000 Euro wurden von der Hans-Sachs-Spielgruppe selbst erbracht und 54.000 Euro durch Leader gefördert.

Stolz hält Betreiber Klaus Roscher die Urkunde in den Händen, eine Wertschätzung seiner geleisteten Arbeit und Ausdauer. Seit Jahren findet sich jeden Mittwoch das Arbeitsteam der Laientheatergruppe im Kulturhof ein, um zusammen zu arbeiten. Scherzhaft nennen sie den Boss „Sklaventreiber“, da er kein Wehwechen oder schlechtes Wetter als Ausrede gelten lässt fernzubleiben. Auch die Frauen packen, wenn es nötig ist, kräftig mit an. Insbesondere sie waren

es, die im Innenhof die Pflastersteine wie einst die „Trümmerfrauen“ nach dem 2. Weltkrieg zum Wiederverwenden ausgruben und säuberten. Aktuell wird der alte Kinosaal aus den 1950er Jahren wiederhergerichtet, eine weitere Kulturstätte, die viele Ortsansässige noch aus der Kindheit lebhaft in Erinnerung haben. Die Bänke sind ausgebaut, und die Wandverkleidung entfernt. Im Augenblick wird die Decke mit Stahlträgern gestärkt, damit die Statik passt. Erhalten bleiben die ursprüngliche Deckenverkleidung und der Boden. Neu gestaltet werden die Wände mit entsprechender Schalldämmung und ein ausgeklügeltes Heizungssystem eingebaut.

Wie es der Zufall wollte, sah sich der Nürnberger Schauspieler Rainer Denk eine Aufführung des Winterstücks der Klosterhofspieler im Kulturhof an. Er ist in der Zennstadt kein Unbekannter, schließlich spielte er bei der Aufführung des Sommer-

nachtstraums im Klosterhof die Rolle des Oberon. Er erinnerte sich, dass bereits sein Vater Siegfried Denk nebenberuflich Kinofilmvorführer im „Alten Kino“ nebenan war. „Schwanenlichtspiele“ nannte sich damals die Kultstätte. Aus diesem Grund sah er als kleiner Junge nahezu alle Filmklassiker. Vom Papa übertrug sich die Vorliebe für Filmtechnik auf den Sohn und nicht nur das. Vielleicht rührt daher auch die Begeisterung zum Theaterspielen. Im Sommer ist Rainer Denk mit dem Ensemble ACT CENTER im Open-Air-Musical „Das Vermächtnis der Mördermühle“ auf der Bühne des Gut Obermühle in Kirchensittenbach zu sehen. Die Musik zu dem Musical komponierte übrigens Matthias Lange von den Burgfestspielen Cadolzburg. So schließt sich der Kreis und wieder einmal haben wir den Beweis, wie klein doch die Welt zu sein scheint.

S.H.

Jugendfeuerwehr wurde mit neuen Handschuhen ausgestattet Spende an Freiwillige Feuerwehr

AMMERNDORF – Da die SPD Ammerndorf die Freiwillige Feuerwehr bei ihrer Jugendarbeit unterstützen möchte, stattete der Ortsverein die Jugendfeuerwehr am Montag, 27. März 2023 mit neuen Handschuhen aus. Die zehn Paare kamen bei den Jugendlichen sehr gut an.

Um die Wertschätzung für das zeitintensive Engagement der Ehrenamtlichen auszudrücken, wendet sich der Ortsverein jährlich mit einer Zuwendung an die Freiwillige Feuerwehr.

Dieses Jahr wurde der Wunsch nach neuen Handschuhen geäußert, um für größtmögliche Sicherheit und Komfort bei den Übungen zu sorgen.





Schlüsselübergabe

LANGENZENN – Verbunden mit einer kleinen Feierstunde fand am 17. März offiziell die Schlüsselübergabe der neuen Feuerwache und des Stadtarchivs an der Kapell-Leite 12 an Kommandant Thomas Leierseher und Stadtarchivarin Heidi Stinzendörfer, durch den 2. Bürgermeister Christian Ell statt. Gleichzeitig gab es von Dekan Friedrich Schuster den kirchlichen Segen. Den Abend moderierte Kulturamtsleiterin Beate Nijkamp, Gastredner waren neben den beiden Hausherrn der 2. BM Christian Ell, Kreisarchivarin Annemarie Müller und Kreisbrandmeister Frank Bauer.

Wohl kaum jemand kann die neue Langenzenner Feuerwache verfehlen. Denn schon aus der Ferne sichtbar ist der 25,5 Meter hohe Sirenenturm, an dessen oberen Rand die Symbole Wasser, Erde, Feuer, Luft darauf hin-

weisen, welchen Aufgaben die Jünger Florians nachkommen: retten, löschen, bergen, schützen. Seit Herbst 2020 ist die modern ausgestattete Wache bereits in Betrieb. Der Umzug erfolgte mitten in der Corona Pandemie, weshalb die Einweihung nicht stattfinden konnte. Jetzt endlich war es an der Zeit, die Schlüsselübergabe nachzuholen.

In der Tat dauerte es von der Planung 2016 bis zum Umzug vier Jahre. Mit 8,1 Millionen Euro, davon 643.000 Euro Fördergelder, wurde im Landkreis Fürth eine der modernsten Feuerwachen verwirklicht, die für eine Kleinstadt wie Langenzenn nicht selbstverständlich ist. Der Standort, in unmittelbarer Nähe zur Autobahnauffahrt Langenzenn Süd ist perfekt. Denn so können die Rettungsfahrzeuge schnell ihre Einsatzorte in alle Richtungen erreichen. In

dem großräumigen Gebäude haben neben Nutzungs- und Besprechungsräumen auch der Fuhrpark, nebst Drehleiter und Waschanlage und Gerätschaftsdepot Platz. Geradezu ideale Bedingungen für die 310 ehrenamtlich tätigen Floriansjünger, um Übungen, Ausbildung und Schulungen durchzuführen. Auch für die Stadtarchivarin Heidi Stinzendörfer ist das neue Stadtarchiv in den Kellerräumen eine fantastische Lösung. Denn die zum Teil 800 Jahre alten historischen Schätze in Papierform und Leder gebunden waren an unterschiedlichen Orten eingelagert. Meist handelt es sich um Urkunden, Akten Zunft- und Rechnungsbücher. Ältestes Dokument ist die Urkunde, die das Stadtrecht bezeugt, aber auch eine Siebener Urkunde aus dem Jahr 1426 ist sehr besonders. Während des 2. Welt-

krieges waren die historischen Schätze im Nürnberger Stadtarchiv ausgelagert und kamen 1948 zurück. Vorübergehend lagerten die Dokumente im Wagenhöferschen Haus, der heutigen Storchenapotheke, dann kamen sie im Kloster unter, bis sie 1984 ins Archiv am Denkmalplatz umzogen. Die Räume sind ein Glücksfall, schwärmte Archivarin Heidi Stinzendörfer. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass eine Kleinstadt wie Langenzenn ein klimatisiertes modernes Archiv unterhält und eine Archivarin beschäftigt. Besucher, können im Lesesaal Einsicht in Dokumente nehmen. Aktuell ist auch eine kleine Ausstellung über die Baugeschichte der Feuerwache untergebracht.

Wer mehr über die FFW wissen möchte findet viele Infos auf der Internetseite www.ffw-langenzenn.de.



Ihr Maurer für:

- Trockenbau
- Ausbesserungsarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Pflasterarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- uvm.

✉ schoenbauen-schoenleben@outlook.de ☎ +49 1737117136





**PEKTUS
PFLEGEDIENST**
Kompetenz mit Herz

Grundpflege: z.B. Waschen, Anziehen, Körperpflege etc.
Behandlungspflege: Medikamentengabe, Injektionen, Verbände und mehr
Entlastungsleistungen: Betreuung und Hilfestellung im Haushalt
Essen auf Rädern: z.B. tägl. Lieferung – nach Wunsch heiß oder gefroren
Beratung Pflegenden Angehöriger: z.B. Pflegegeldempfänger § 37/3



Tel: 09101 / 9020840 Fax: 09101 / 9020842
 Email: Info@Pektus-Pflegedienst.de
 Web: www.Pektus-Pflegedienst.de



Wertstoffhöfe am Karsamstag geschlossen

Die beiden Wertstoffhöfe des Landkreises Fürth in Langenzenn-Horbach und Zirndorf-Leichendorf sind am Karsamstag, 08. April 2023, geschlossen.

Eine Anlieferung von Abfällen ist auf dem Wertstoffhof in Zirndorf-Leichendorf aufgrund der Umbauarbeiten derzeit nur nach Terminvereinbarung möglich. Termine können online auf der Homepage des Landkreises Wertstoffhof Zirndorf-Leichendorf (etermin.net), über das hierfür eingerichtete Portal sowie über die Abfall-App Landkreis Fürth vereinbart werden.

Die Öffnungszeiten im Überblick:
 Mo. und Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.15 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Do. und Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.15 Uhr
 Samstag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (außer Karsamstag, 08. April 2023)

Wertstoffhof und Deponie Rangau
 Rangaustraße 60, 90513 Zirndorf
 Tel. 0911/695068, Fax 0911/6697083

Wertstoffhof und Deponie Horbach
 Im Kessel, 90579 Langenzenn
 Tel. 09101/7431, Fax 09101/903505



Bauen und Renovieren mit Handwerkern

Trendwelt „Feel it“ gibt sich achtsam und minimalistisch Ein Interieur der sanften Töne

Zeig mir dein Zuhause und ich sag dir, wer du bist: Ein Blick in die Wohnung verrät viel über die Persönlichkeit eines Menschen. Wenn stilistisch alles harmonisiert, ist die Wirkung umso größer. Das gilt vor allem für das Zusammenspiel von Fußboden und Einrichtung.

Während man Möbel und Accessoires nach Lust und Laune tauschen kann, geht man mit einem Bodenbelag eine längere Bindung ein. Aus diesem Grund wurde die Kollektion wineo 1000 einer Frischekur unterzogen. Mit der neuen NaturalSurface – einer ultramatten Oberfläche – wirken die Holz- und Steinnachbildungen noch authentischer.

Zudem erarbeitete das wineo Design Lab, mit Unterstützung der Agentur zukunftsStil, vier Trendwelten: Feel it, Go up, Look back und Talk about. Jedem Dekor aus der Kollektion wineo 1000 wird eine Palette an verschiedenen Trendfarben zugeordnet, die zusammen ein stimmiges Bild ergeben.

Die Trendwelt „Feel it“ steht für die Sehnsucht nach Entschleunigung und Beständigkeit.

In einer hektischen, krisengebeutelten Welt wird das Zuhause als Ruhepol und sicherer Hafen immer wichtiger. Das Interieur zeigt sich minimalistisch: Dem übermäßigen Konsum wird ein bewusster Umgang mit Ressourcen und Materialien entgegengesetzt. Überflüssiges verschwindet aus den Räumen, stattdessen umgeben wir uns mit Dingen, die uns wirklich etwas bedeuten. Weniger ist mehr, lautet die Devise.

Was in diesem Kontext aber nicht zu kurz kommen darf ist die Wohnlichkeit. Für ein Ambiente, das Wärme und Geborgenheit ausstrahlt, sorgen ruhig gestaltete Oberflächen und helle, zurückhaltende Naturtöne wie Ecru, sanftes Beige, Hellgrau, dunstiges Blau oder gedämpftes Rosa. Abgerundet wird das Konzept von heller Eiche, gekälkten Hölzern und Beton in hellen Grautönen. Zur Trendwelt „Feel it“ passt sehr gut der Japandi-Stil, der gerade die Wohnräume erobert. Er kombiniert die reduzierte Ästhetik Japans mit skandinavischem Hygge. Realisieren lässt sich der Einrichtungsstil mit dem Purline Bio-



boden wineo 1000 Calm Oak Bright, Calm Oak Shell, Noble Oak Powder, Soft Oak Silver, Light Maple Cream und Urban Concrete Light.

Bei Einrichtung und Materialien zählt jedoch nicht nur die Optik. In die Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Produkt fließen zunehmend ökologische und gesundheitliche Aspekte ein. Auch hier kann der Purline Bioboden auf ganzer Linie überzeugen. Die Basis des elastischen Polyurethan-Bodens bildet ecuran, ein Hochleistungsverbundwerkstoff, der zu einem überwiegenden Teil aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und natürlich vorkommenden, mineralischen Komponenten, wie Kreide hergestellt

wird, ohne den Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel. Das Material gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist absolut geruchsneutral. Sicherheit geben verschiedene Umwelt-Siegel und Zertifizierungen. Purline Bioboden trägt nicht nur den Blauen Engel, sondern auch das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber, das den Belag als besonders nachhaltig kennzeichnet.

Die Trendwelt „Feel it“ steht für Entschleunigung und Beständigkeit. Die neuen ultramatten Oberflächen von Purline Bioboden wirken authentisch und spiegeln in Holz- bzw. Steinoptik den skandinavischen Hygge-Stil. (Bild: Windmüller/wineo)

Wünsche
und Träume
finanzieren

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Renate Müller
Firmenkundenberaterin
Tel.: 09127 9012-31
renate.mueller@raiba-
bibertgrund.de

Frank Fürsich
Geschäftsstellenleiter
Tel.: 09103 7948-14
frank.fuersich@raiba-
bibertgrund.de

Raiffeisenbank
Bibertgrund eG

NATURSTEINE

für Ihren Garten

Pflastersteine, Findlinge,
Springbrunnensteine, Zierkies,
Mauersteine, Stelen, Naturstein- und
Keramikplatten, Gartenaccessoires

Viele Sonderposten!

Gabler GmbH
In der Alting 8,
90596 Schwanstetten-Schwand

Tel. 09170/2250
info@gartensteine.de
www.gartensteine.de

Bei Gabler stimmen Angebot, Preis und Service

Ganz klar Naturstein

SCHWANSTETTEN - Wer von Schwand Richtung Allersberg fährt, kann die Firma Gabler am Ortsende in der Alting 8 nicht verfehlen. Seit Jahren erwartet die Kunden dort ein reichhaltiges Angebot an Natur- und Pflastersteinen für den Garten- und Landschaftsbau.

Bei Naturfreunden ist der Name Gabler schon lange bekannt

Das Familienunternehmen liefert bereits rund 20 Jahre lang Natursteine in hervorragender Qualität. Auf dem Standort in Schwand haben Peter Gabler und sein derzeit fünfzehnköpfiges Team ihr Angebot jetzt vor allem für Privatkunden ausgeweitet. Diese profitieren damit

nicht nur von der großen Auswahl verschiedenster Natur-, Pflaster- und Springbrunnensteine sowie Gartenweg- und Terrassenplatten und dekorativer Zierkiessorten, sondern können außerdem auf eine professionelle Beratung zählen. Als weiteren Pluspunkt bietet die Firma Gabler einen Lieferservice des bestellten Materials mit eigenen LKWs an.

Für Interessenten hat die Firma Gabler montags bis freitags durchgehend von 7.00 bis 18.00 Uhr (von April bis November) sowie samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter Telefonnummer 09170 / 2250 oder E-mail info@gartensteine.de, www.gartensteine.de

und Firmen aus der Region und Umgebung



Nicht brennbares Wärmedämm-Verbundsystem für den Holzrahmenbau Steinwolle und Holz passen gut zusammen

(pr jäger) Häuser in Holzrahmenbauweise haben sich in Deutschland etabliert, Tendenz steigend. Aber: Bisher konnten die meisten Wärmedämm-Verbundsysteme vorbeugenden Brandschutz im Holzrahmenbau bis maximal Brandverhaltensklasse B bieten – also normal oder höchstens schwer entflammbar.

Das neue, nicht brennbare Wärmedämm-Verbundsystem HECK HOLZBAU A2 mit Steinwolle-Dämmstoff ist nach Euroklasse A2 zertifiziert und erfüllt die maximalen Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz im Holzrahmenbau. Gleichzeitig profitieren Anwender von allen Vorteilen eines rein mineralischen Dämmsystems.

Im Holzrahmenbau sind die Anforderungen an den Brand-

schutz besonders hoch, da für Holz als brennbaren Werkstoff spezielle Lösungen gefunden werden müssen. Mit dem nicht brennbaren Dämmsystem HECK HOLZBAU A2 gehören brandschutztechnische Beschränkungen und Reglementierungen beim WDVS der Vergangenheit an.

Die Verarbeitung erfolgt klassisch. Mit einem für Holzuntergründe geeigneten Klebemörtel wird der Steinwolle-Dämmstoff am Holzuntergrund befestigt, anschließend per Schraubdübel fixiert, danach armiert und verputzt. Alle erforderlichen Produkte gemäß Zulassung, eine ausführliche Broschüre sowie ein Verarbeitungsvideo sind unter www.wall-systems.com zu finden.

Steinwolle und Holz – das passt gut zusammen und kom-

biert beim Bauen Individualität und Flexibilität mit Ökologie, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit. Mit dem Recyclingsystem HECKCYCLE kann

Steinwolle-Verschnitt von der Baustelle gesammelt, zurückgeführt und zu neuem Steinwolle-Dämmstoff verarbeitet werden.



Das erste zugelassene, nicht brennbare Wärmedämm-Verbundsystem für den Holzrahmenbau erfüllt die maximalen Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz. (Bild: Heck Wall Systems)

bernd barthelmus markus zochmann

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!

b&z Immoservice
Ihre Immobilien Profis
im Landkreis Fürth

0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung

Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!

Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

Insektenschutz nach Maß

Für Ihre Fenster-Türen und Lichtschächte

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Zirndorf
Fa. fly-screen-team GmbH, Jordanstr. 8, 90513 Zirndorf
Tel. 0911-9645690

Kostenlose Beratung vor Ort

FLASCHNEREI – HEIZUNG – BÄDER

- Gas-Brennwertkessel
- Sanitär-Installation
- Erker- und Metalldächer
- Solaranlage

90762 Fürth, Maxstraße 31, Tel. 0911/77 2041, Fax 747819

gesundschlafen

- Zirbenholzbetten und -möbel
- Massivholzmöbel
- ökologische Naturschlafsysteme
- Naturbettwaren
- individuelle und ergonomische Schlafberatung

... natürlich wohnen und schlafen

Industriestraße 37
90599 Diethofen
Tel. 09824 91118
Mobil 0151 205 869 35
www.schuetz-diethofen.de



Bauen und Renovieren mit Handwerkern

Neues Massivhaus-Konzept bietet viel Raum auf wenig Fläche

Mit stapelbaren Modulen den hohen Baukosten trotzen

(pr jaeger) Die Preise für Bauland sind in manchen Regionen kaum bezahlbar. Die Dennert Massivhaus GmbH hat darauf reagiert und bringt mit „Icon S“ jetzt ein modulares Fertighaus auf den Markt, das sich besonders für kleine Grundstücke eignet. Das „S“ steht für seriell, sicher und: stapelbar. Die Module sind auf zwei Ebenen übereinander angeordnet und bieten bei Außenmaßen von nur 6,20 Metern Breite und elf Metern Länge eine Wohnfläche von insgesamt 105 Quadratmetern.

Die Module werden zu 90 Prozent in der Fabrik vorgefertigt, Versorgungsleitungen und Elektroanschlüsse sind schon in der Wand verlegt. Auf der Baustelle genügen ein bis zwei Tage,



Viel Raum auf wenig Fläche: Die Module sind auf zwei Ebenen übereinander angeordnet und bieten bei Außenmaßen von nur 6,2 m x 11 m eine Wohnfläche von 105 Quadratmetern. (Bild: Dennert Massivhaus)

um die Module zu verschrauben und das Haus bezugsfertig zu übergeben.

Im Erdgeschoss schließen sich an den Eingangsbereich mit Treppe und Gäste-WC die Küche und ein großer Wohnraum an. Die Treppe kann wahlweise geradläufig oder im unteren Bereich gewendelt konstruiert sein.

Im Obergeschoss befinden sich ein großes Bad, Kinder- und Schlafzimmer. Ein bauseitiger Ausbau ist nicht mehr nötig. Die Wände sind bereits verputzt, sogar die Steckdosen sind schon vormontiert. Das Familienbad ist fertig ausgestattet und gefliest. Auch sämtliche Wohnungstüren gehören zum Lieferumfang.



Stefanie Kallinger, Gerda Köhler und Silke Ströbel, Ihre Beraterinnen für Immobilienfinanzierung in Cadolzburg, Langenzenn und Wilhelmsdorf

**Immobilien?
Alles aus
einer Hand:**

- ✓ kaufen
- ✓ verkaufen
- ✓ finanzieren
- ✓ modernisieren
- ✓ absichern

sparkasse-fuerth.de



Sparkasse
Fürth

Gleich Termin
vereinbaren:
(09 11) 78 78 - 0.

Who What? • Balkone • Terrassen • Stahlbau
 • Solarport's • Treppen • PV Anlagen
 Mit Dem Strom, Zuerst Eigener Strom!

Solarport's mit Indach- oder Aufdach PV-Anlage! Immer auf Maß gefertigt.



**0% MEHRWERTSTEUER AUF DIE
PV ANLAGE - JETZT ZUSCHLAGEN!**

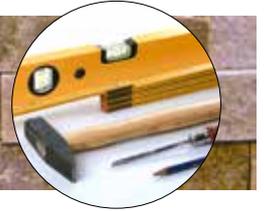
Anfrage starten: info@metallbau-krauss.info

Nachhaltigkeit hat Zukunft - Solarstrom selbst erzeugen und bares Geld sparen - Alles aus einer Hand

**Metallbau
Krauß**

Metallbau Krauß GmbH
 Cadolzburger Str. 2
 90556 Seukendorf
 0911 75 40 90 4

und Firmen aus der Region und Umgebung



Mit dem Icon-S-Konzept lassen sich auch Doppel- oder Reihenhäuser errichten. In diesem Fall befindet sich der Giebel an der langen Seite des Gebäudes. Der Clou: Mit einem 35-Grad-Satteldach statt der standardmäßig vorgesehenen 22 Grad lassen sich mit einem Dachausbau rund 36 Quadratmeter pro Einheit zusätzlich gewinnen. Dann bietet Icon-S auf einer Fläche von nur 6,20 x 11 Metern insgesamt 140 Quadratmeter Wohnraum.

Ein weiterer Vorteil: „Eine Doppelhaushälfte zu vermieten kann für Bauherren eine wichtige Säule der Finanzierung darstellen“, so Holger Kühne, Prokurist der Dennert Raumfabrik. Er sieht in Icon S einen Meilenstein für das Geschäftsmodell des Fertighaus-Herstellers.

Die Raummodule werden zu 90 Prozent im Werk vorgefertigt, Versorgungsleitungen und Elektroanschlüsse sind schon in der Wand verlegt. (Bild: Dennert Massivhaus)

PORLEIN
HAUSTECHNIK GMBH

bad | heizung | solar | klima

Ihr Spezialist für regenerative Energietechnik

Porlein Haustechnik GmbH
Nürnberger Straße 24
90613 Großhabersdorf
Tel. 091 05 / 99 43 0
www.porlein-haustechnik.de

SCHRAMM
FENSTERBAU

REHAU QUALITY FENSTER DESIGN

WIR SCHAFFEN DEN DURCHBLICK.

- ▶ Fenster und Türen
- ▶ Haustüren
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Überdachungen
- ▶ Kundendienst

Schramm GmbH
Mühlsteig 26
90579 Langenzenn

Telefon: 09101 90 17 10
Internet: www.schramm-fenster.de
E-Mail: info@schramm-fenster.de

märkl
Richtig durchdacht!

Dach, PV-Anlage, Terrasse, u.v.m.

- Ausführliche Beratung
- Meisterhaftes Handwerk
- Termingerechte Ausführung

Märkl GmbH, Im Kessel 2, 90759 Langenzenn
Tel. 09101 9005-0 | info@maerkl.de

www.maerkl.de



Bauen und Renovieren mit Handwerkern und Firmen aus der Region und Umgebung

Zuschlagstoffe zaubern raffinierte Strukturen an die Wand **Feinputz für besondere Effekte**

(pr jäger) „Kalkglätte“ – ein besonders feiner Wandputz – erlaubt gestalterische Effekte, die mit einer groben Körnung nicht zu erzielen wären.

Dazu wird der Mörtel mit natürlichen Zuschlagstoffen angereichert, die dem Putz eine feine Struktur verleihen und dezente Glanzpunkte setzen. Zum Beispiel trockene Pflanzenfasern von Gerstenstroh-Häcksel oder Vermiculite, einem unter Hitze aufgeblähten Glimmer. Dazu ist nach dem Auftragen und dem ersten Anziehen des Putzes ein zusätzlicher Arbeitsgang mit Schwamm oder Schwammbrett bzw. Kelle erforderlich.

Auch ohne Zuschlagstoffe kommen die optischen Eigenschaften von Kalkputz mit feiner Körnung zum Tragen: Das Weiß ist intensiver, die Ober-



fläche spielt noch lebhafter mit dem Licht im Raum. Natürliche Pigmente ermöglichen eine breite Palette an Farbtönen.

Für „Kalkglätte“ verwendet Hersteller Kreidezeit anstelle des sonst üblichen Quarzsandes Marmor in einer Körnung von maximal 0,5 Millimetern. Weitere Bestandteile sind Marmor- und Pflanzenkalkhydrat, Cellulose und Pflanzenstärke. Vorteil bei der Verarbeitung: Nach dem Anrühren trocknet die Masse nicht so schnell aus. In einem gut verschlossenen Eimer lässt sie sich noch nach Wochen verwenden.

Durch die feine Körnung kann auch Kalkseife zum Schutz der Wandoberfläche eingesetzt wer-

den. Der Putz wird dazu nach dem letzten Auftrag zeitnah mit einer Lösung aus echter Pflanzenseife gestrichen. Die Wände sind dann wasser- und schmutzabweisend, bleiben aber diffusionsoffen. Die geseiften Wände lassen sich einfach mit einem feuchten Tuch reinigen.

Ansonsten gilt für „Kalkglätte“, was auch andere Kalkputze



Für besondere Strukturen wird der Mörtel mit natürlichen Zuschlagstoffen wie kleinen Gerstenstroh-Häckseln oder Glimmer angereichert. (Bild: Kreidezeit Naturfarben)

auszeichnet: Sie reguliert die Raumfeuchtigkeit, ist alkalisch und damit nicht anfällig für Schimmel und gibt keine schädliche Stoffe an die Raumluft ab.

COMPUTER LAND FÜRTH

Königstr. 14 - Fürth

An- und Verkauf von
Neu- u. Gebraucht
Notebooks, PCs, Tablets,
Smartphones u. Zubehör
Reparatur und Wartung

Sie erreichen uns unter:
0911 - 787 31 60

Fa. Manfred Fichtelmann Dachdecker-Meisterbetrieb

Dacheindeckungen • Flachdächer • Dachbegrünung
Bauspenglerei • Reparaturen • Marderschutz

Sudetenstr. 20, 90556 Cadolzburg, Telefon 091 03/1468

Feldner Stuck- und Wohnbau

GmbH

Seit 1948



- Innen- u. Außenputz - Trockenputz
- Vollwärmeschutz - Gerüstbau
- Fassaden- u. Altbausanierung
- Malerarbeiten

90556 Cadolzburg

☎ 09103/403 fax 5624

JONNY WELSCH BEDACHUNG

- Flachdächer
- Industriedächer
- Garagenabdichtung
- Dachbegrünung
- Bauspenglerei



Jonny Welsch GmbH

Kapell-Leite 9
90579 Langenzenn

www.welsch-bedachung.de
info@welsch-bedachung.de

Telefon 0 91 01 / 83 01
Telefax: 0 91 01 / 64 01

Mit uns leben die Dörfer – 75 Jahre Landfrauen

ZIRNDORF – Nach zweijähriger Pandemiepause konnte Kreisbäuerin Bettina Hechtel zum traditionellen Landfrauentag unter dem Motto „Mit uns leben die Dörfer“ wieder sehr viele Landfrauen und Ehrengäste begrüßen. In der gut gefüllten Paul-Metz-Halle in Zirndorf sagte sie: „Nach dem Abschluss unserer Winterarbeit, hoffe ich auf den Beginn einer friedlichen Normalität in einer momentan verrückten Welt“ und spielte damit auf die vergangene Pandemie und das aktuelle Kriegsgeschehen an.

Moderierte Grußworte und „himmlischer“ Humor

Statt Grußworten baten Bettina Hechtel und Stellvertreterin Katrin Ziegler die Redner in einem Frage-/Antwortspiel auf die Bühne. Landrat Matthias Diebl, der zunächst zum Jubiläum gratulierte, wurde zur Situation der Betriebshelferstation befragt und warb in diesem Zusammenhang sogleich um einen dringend benötigte*n Betriebshelfer*in. Hausherr und Bürgermeister Thomas Zwingel

sollte Auskunft über die Maßnahmen der Stadt Zirndorf zur Energiewende geben. Mit Augenmaß würden städtische Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen und Freiflächen bestückt, allerdings nach einem vorbestimmten Reglement, erklärte Thomas Zwingel. Anschließend sorgte der evangelische Pfarrer Hannes Schott als Hauptreferent mit seiner fränkischen Dialektpredigt für „himmlischen“ Humor im Saal. Augenzwinkernd, fränkisch und verständlich schlug er mit der biblischen Geschichte von David und Goliath eine Brücke zwischen Glauben und Humor, was beim Publikum sehr gut ankam. Auch die Liebe zur oberfränkischen Heimat verknüpfte der an der Nürnberger Jakobuskirche tätige Pfarrer ge-

schickt mit den Alltäglichkeiten eines Franken.

75 Jahre – Meilensteine

Wie vielfältig die Dörfer durch die Landfrauen leben und wie tief ihre Arbeit hineinwirkt, zeigten Bettina Hechtel und Katrin Ziegler anhand einer Chronik über „75 Jahre Landfrauen“ im Bayerischen Bauernverband, in der sie die wichtigsten Meilensteine Revue passieren ließen. Darunter nach der Gründung im Jahr 1948 die Schaffung von Erholungskuren (1952), die Entstehung des Bäuerlichen Hilfsdienstes (1968), des BBV Bildungswerks (1974), der Projekte Ernährungsfachfrauen (2000) und Landfrauen machen Schule (2002) oder die Einführung des Schulfaches

„Alltagskompetenz und Lebensökonomie“. Der erste Auftritt der Landfrauen in den sozialen Medien begann 2015 auf Facebook, sechs Jahre später kam Instagram dazu. Zuletzt starteten Projektwochen für „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ (2021), für die auch die diesjährige Saalspende in Höhe von 1.156 Euro verwendet wird. Natürlich darf die Gründung des Fürther Landfrauenchores 1983 nicht unerwähnt bleiben: Unter der Leitung von Hanna Cunradi stimmte dieser die Anwesenden zauberhaft mit mehreren Liedbeiträgen auf den Frühling ein. Rosemarie Müdsam warb unverblümt in ihrem fränkischen Gedicht um Chor-Nachwuchs: „Mir braung Verstärkung – des is etz a Werbung.“ *jm*



Planspiel Börse:

Die Siegerteams stehen fest

Für rund 96.000 Schülerinnen und Schüler, Studierende, Azubis und junge Erwachsene ist das Planspiel Börse der Sparkassen am 31. Januar zu Ende gegangen. In der diesjährigen 40. Jubiläumsrunde konnte man sich wieder 17 Wochen lang in klassischen und nachhaltigen Anlagestrategien üben und dabei grundlegendes Börsenwissen gewinnen. Die prägenden Nachrichten während der Spielzeit waren der Krieg gegen die Ukraine, die Energiekrise, die steigende Inflation und die Anhebung des Leitzinses. Die Teams setzten in dieser turbulenten Börsenzeit vor allem auf die US-Riesen Amazon, Tesla sowie Apple und investierten branchenübergreifend auch in Adidas und Microsoft. Insgesamt rund 1,2 Millionen virtuelle Aufträge wurden getätigt mit einem Gesamtumsatz von fast 4 Milliarden Euro.

Die Gewinnerteams

Auch Schulteams mit rund 300 Aktiven aus Fürth und dem Landkreis waren wieder am Start. Die Erstplatzierten im Geschäftsgebiet der Sparkasse Fürth – „Die werner-gang“ von der Staatlichen Realschule



Zirndorf – konnten ihr Kapital von 50.000 Euro auf 63.524,28 Euro steigern. „Die Sofasitzer“ vom Wolfgang-Borchert-Gymnasium führten mit ihrem Endstand die Nachhaltigkeitsbewertung an.

Die Preise

Geldpreise zwischen 150 Euro bis 250 Euro gab es für die Nachwuchs-Börsianer von der Sparkasse Fürth und ein kleiner Imbiss für alle rundete die Feierstunde im Sparkassenhochhaus ab. Spielbetreuerin Monika Viggas bestätigte: „Wir freuen uns über den Erfolg der diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als Sparkasse ist es uns ein zentrales Anliegen, in unserem Geschäftsgebiet die finanzielle Bildung junger Erwachsener zu fördern. Und hierfür ist das

Börsenspiel hervorragend geeignet. Denn hier lässt sich der verantwortungsvolle Umgang mit Geldanlagen üben und lernen, um in Zukunft eigene Finanzentscheidungen fundiert treffen zu können.“

Der Bundeswettbewerb

Prämiert werden am Ende des Spiels die drei bundesweit besten Teams mit dem höchsten Depotgesamtwert oder mit den nachhaltigsten Geldanlagen. Die Nase vorne hatte in diesem Jahr das Schülerinnen- und Schüler-Team „Mexico“ der Sparkasse Langenseligenstadt mit einem Depotgesamtwert von 71.247,07 Euro. In der Nachhaltigkeitsbewertung gewann „GeldSpieltKeineRolex“ betreut von der Frankfurter Sparkasse mit 18.958,98 Euro.

Bis 31. Mai sind Vorschläge für die Auszeichnung des Bezirks möglich

Anmeldefrist verlängert

Ansbach – Bezirkstagspräsident Armin Kroder hat die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Inklusionspreis um rund acht Wochen verlängert. Vorschläge können noch bis zum 31. Mai eingereicht werden. Mit dem Preis zeichnet der Bezirk Mittelfranken Maßnahmen, Projekte oder Angebote aus, die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung nachhaltig verbessern und einen spürbaren Beitrag zur Teilhabe und zur Inklusion leisten. Bewerber können sich sowohl Organisationen und Einrichtungen als auch Firmen und Einzelpersonen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und kann auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Einzelheiten sowie die Bewerbungsunterlagen in leichter Sprache sind auf der Internetseite des Bezirks Mittelfranken unter <https://www.bezirk-mittelfranken.de/inklusionspreis> zu finden.

Wenn jede Minute zählt – Reanimation mit „Defi“

CADOLZBURG – Das Projekt „Fürth schockt“ will in Stadt und Landkreis Fürth ein Netz an automatisierten externen Defibrillatoren (AED-Geräte, kurz Defi) aufbauen, die rund um die Uhr verfügbar und öffentlich zugänglich sind. Das soll die Überlebenschancen von Patienten mit Herzstillstand deutlich erhöhen. Dafür suchte die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth (AGNF) Partner, die eine Patenschaft übernehmen. Der Markt Cadolzburg ist nun die erste Kommune im Landkreis Fürth, die sich der Aktion des gemeinnützigen Vereins angeschlossen hat.



Den rund um die Uhr öffentlich zugänglichen, neuen Defibrillator (Defi) am Bahnhof Cadolzburg zeigen AGNF-Mitarbeiter Sebastian Raps (li.) und Bürgermeister Bernd Obst

Am Bahnhof Cadolzburg – jederzeit öffentlich zugänglicher Defi

Wettersgeschützt und gut sichtbar hängt der neue Defi am frisch umgestalteten Cadolzburger Bahnhofsgelände. „Und das Netz im Landkreis Fürth soll mit weiteren sechs Geräten ausgebaut werden, um eine bessere Abdeckung zu erreichen“, sagte AGNF-Mitarbeiter Sebastian Raps bei der Übergabe. Die kommunale Allianz Bibertal-Dillenberglern übernimmt im Rahmen des Regionalbudgets den Anschaffungsbetrag für die Hardware, der Markt Cadolzburg finanziert den regelmäßigen Service und die Geräte-Kontrolle. Per GPS-Live-Tracking kann das Gerät von überall überwacht und

geprüft werden, wofür wiederum die AGNF verantwortlich ist. Die Gesamtkosten für das Rettungsgerät belaufen sich auf rund 17.500 Euro. Zudem ist geplant, den Defi im Sparkassen-Gebäude zeitnah mit einer kompatiblen Software nachzurüsten.

Laien sollen sich trauen

Experten zufolge erleiden jedes Jahr mehr als 70.000 Menschen in Deutschland den plötzlichen Herztod. In Stadt und Landkreis Fürth trifft es rein statistisch gesehen 180 bis 220 Personen. Während etwa in Schweden die Quote der Reanimation durch Laien bei 64 Prozent, in Niederlanden sogar bei 70 Prozent im Jahr 2012 lag, ist sie hierzulande mit 40,4 Prozent wesentlich geringer. *jm*

Hallo Wirtshaussänger, und die es werden wollen

Ich möchte euch einladen zu unseren „30 Jahre Wirtshaussingen mit Robert und Hans“ Jubiläum am 14.04.2023, Beg: 19.30 Uhr in Wilhelmsdorf Brenne-reistuben. Hans wäre so gerne dabei gewesen, die Kräfte und der Wille haben ihn jedoch verlassen.

Wir wollen ihm ein ehrendes Gedenken erweisen durch eure Teil-nahme. Wenn jemand von euch dazu einen Beitrag hat, z.B. ein Gedicht vorlesen, oder musikalisches, Witze, usw. wären etwas. Ich freue mich auf euren Besuch

Robert Treuheit

Meilenstein für die Bildung im Landkreis Fürth:

Gymnasium in Cadolzburg kommt

Wie das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus heute mitgeteilt hat, wurde ein viertes Gymnasium im Landkreis Fürth genehmigt. „Mit der Zusage aus München wird der Landkreis Fürth als Schul- und Bildungsstandort weiter gestärkt. Nun gilt es, alle Maßnahmen für die konkrete Umsetzung der Schulneugründung in Cadolzburg voranzutreiben. Wir sind dankbar für die schnelle und klare Entscheidung des Freistaats“, so Landrat Matthias Diebl in einer ersten Reaktion. Der Fürther Kreistag hatte im Oktober 2021 beschlossen, den Genehmigungsantrag eines vierten Gymnasiums in Cadolzburg zu stellen, nachdem die Verwaltung vom Schul-ausschuss im November 2020 beauftragt wurde, die Neugründung eines Gymnasiums genauer zu untersuchen. Der Antrag konnte nach dem notwendigen Abstimmungsprozess im November 2022 auf den Weg gebracht werden. Das durch den Landkreis Fürth in Auftrag gegebene Schulentwicklungs-gutachten des Instituts für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) war im Juli 2020 zu dem Ergebnis gekommen, dass langfristig der Bau eines vierten Landkreis-Gym-

nasiums geprüft werden soll, damit auch im Hinblick auf die prognostizierte Schülerzahl eine wohnortnahe Schulversorgung gewährleistet ist. Dass die Zusage des Staatsministeriums nun bereits nach so kurzer Zeit vorliegt, wertet Landrat Matthias Diebl als wichtiges Signal. „Aktuell stehen wir im Landkreis vor der Situation, dass wir durch den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien angehalten wurden, befristet für ein Jahr eine Umverteilung der Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien vorzunehmen, um sie möglichst gleichmäßig auf die drei bisherigen Standorte zu verteilen“, so der Landrat und weiter: „Durch die Entscheidung des Kultusministeriums haben wir nun einen wichtigen Meilenstein erreicht und eine Perspektive, dass auch unsere künftigen Schülerinnen und Schüler wohnortnah ein Gymnasium besuchen können.“ 1. Bürgermeister Bernd Obst freut sich zusammen mit dem Landrat über die Entscheidung aus München, denn nun wird Cadolzburg im Herzen des Landkreises Fürth auch endlich Standort einer weiterführenden Schule. Mit dem neuen Gymnasium wird unsere aufstrebende, beinahe 12.000 Einwohner zählende Gemeinde noch attraktiver werden!

Unser TESTPAKET | kaffee enthält eine feine Selektion aus unserem Plantagenkaffee-Sortiment: Brasilien | Peru | Äthiopien | Kenia

GeschmacksSafari

www.espressoone.de

SICHERE ENERGIE.

ROSA

HEIZÖL | PELLETS | KRAFTSTOFFE | SCHWERSTOFFE | TANKSTELLER | VERBUNDSTOFFE

TotalEnergie

ROSA Tel.: 0911 960250
www.rosa-mineraloele.de

Eine gute Wahl
meine
Hörberatung

Zirndorf • Nürnberger Str. 36
Oberasbach • Am Rathaus 14
☎ 0800-13 666 13

Hörakustik Tina Imreh
DE HÖR BERATUNG

Am 6. Mai ist Weltkindermaltag – der Förderverein und die Gemeinde laden ein ins Gemeindehaus von 14–17 Uhr

Macht mit beim großen Malwettbewerb

SEUKENDORF – An die Stifte, fertig, los: Fantasie und Kreativität beflügeln uns selbst in den stürmischsten Zeiten. Auch in diesem Jahr laden wir von STAEDTLER alle Kinder zwischen drei und zwölf Jahren zu einem deutschlandweiten Kindermalwettbewerb ein.

STAEDTLER veranstaltet den Weltkindermaltag seit 2008 und motiviert Kinder zum Malen und somit auch zum Helfen. Und damals waren wir in Seukendorf bereits dabei. Nun freuen wir uns, dass wir mit den Kindern wieder mithelfen beim Weltkindermaltag von STAEDTLER!

Das Motto „Entdecke die Natur – im Wasser“! Abtauchen, staunen und malen!

Ob in den großen Weltmeeren, im Weiher auf dem Land oder im reißenden Flusslauf tief im Gebirge, je nach Land, Klima oder auch Wassertiefe, schlummert und tobt das Leben. Während Fischlaich still im Wasser liegt und Korallen am Riff sanft ihre



Fühler ausstrecken, kämpft an anderer Stelle ein großer Fischschwarm um Futter und jagt im Zickzack umher. „Schildkröten und Delfine im Ozean, Goldfische im Gartenteich oder vielleicht sogar versunkene Schätze auf dem Meeresboden – wir freuen uns, wenn die Kinder ihrer Fantasie mit Stift und Papier freien Lauf lassen und mit

ihren Gedanken tief in die Unterwasserwelt abtauchen“, sagt Susanne Schmidt-Britting, die den Weltkindermaltag bei STAEDTLER leitet.

Für jedes gemalte Bild, das STAEDTLER unter dem Motto „Wir entdecken die Natur – im Wasser“ bekommt, fließt ein Euro in ein Projekt von Plan International Deutschland nach

Ghana. Dieses hat die gesicherte Trinkwasserversorgung und den Zugang zu Sanitäranlagen in 20 Gemeinden im Fokus.

Kommt am 6. Mai zwischen 14–17 Uhr im Gemeindehaus Seukendorf vorbei, es gibt auch Getränke, Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Euch!

Sebastian Rocholl,

Petra Tiefel, Marga Hetzner

Lastenrad-Mietsystem und Bahnhofsareal eingeweiht

Cadolzburg – Der Erwerb der Fläche „Hinterm Bahnhof“ von der Deutschen Bahn im Jahr 2021 ermöglichte es dem Markt Cadolzburg, das Areal grundlegend neu zu gestalten. „In Summe ist jetzt ein multimodaler Verkehrsknoten mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden“, erklärte Bürgermeister Bernd Obst bei der Einweihungsfeier. Zudem bedankte er sich bei allen Beteiligten, die trotz mancher Widrigkeiten an den Projekten festhielten. Um mobil zu sein, können Bürgerinnen und Bürger am Bahnhof nun mit drei verschiedenen Verkehrsmitteln fahren: Mit der Bahn, dem Bus und ab sofort auch mit dem Lastenrad, bei dem für das Anmieten ein Euro je angefangene Stunde fällig wird, die ersten 45 Minuten sind allerdings kostenfrei. Wie das (digitale) Ausleihen der insgesamt zehn Lastenräder mit Elektromotor mittels „LastenBayernApp“ funktioniert, darüber konnten sich die Besuchenden am Einweihungstag schon einmal bei Radbeauftragter Silvia Dießl und ihrem Team informieren sowie das System ausprobieren. Auch Matthias Dießl, Landrat und 1. Vorsitzender der bayerischen AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen) freute sich über einen

„Riesenschritt“ der Marktgemeinde hin zur Verkehrswende. Katholischer Dekan André Hermany gab den kirchlichen Segen für die Fahrrad-Flotte und ihre Benutzenden. Für „Weihwasser von oben“, so Hermany scherzhaft, Sorge heute das regnerische Wetter.

Fünf Stationen für Lastenrad-Mietsystem – Sammelschließanlage

Auf dem Bahnhofsareal befindet sich eine von insgesamt fünf Stationen des Lastenrad-Mietsystems. Weitere Stationen sind in Egersdorf, Wachendorf (Bücherei), bei der katholischen Kirche und am Rathausplatz. An dem bayernweiten Modellprojekt „Lastenrad mieten – Kommunen entlasten“ konnte Cadolzburg als eine von sieben Gemeinden punkten, beworben hatten sich knapp 100 Kommunen. Ebenfalls am Bahnhof errichtet wurden zwei Sammelschließanlagen zur diebstahlsicheren Fahrrad-Aufbewahrung mit 48 Stellplätzen, die über die Homepage www.rad-safe.de mit einem PIN-Code zu moderaten Preisen gebucht werden können. Mit dem Bau zusätzlicher Sitzmöglichkeiten, dem bereits dritten Trinkwasserbrunnen im Marktgebiet und der Pflanzung mehrerer Bäume



Landrat Matthias Dießl (li.) und Bürgermeister Bernd Obst fahren mit den schicken E-Lastenrädern „Schborcher Flitzer“ und „Bresdglas-Hupfer“ vom Bahnhof nach Egersdorf.

ist zudem ein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden.

Hohe Fördermöglichkeiten ausgeschöpft

Aus den Aufbau des Lastenrad-Mietsystems, der Errichtung der Sammelschließanlagen und der Gestaltung des Platzes wurden insgesamt etwa 850.000 Euro investiert. Aus verschiedenen Fördertöpfen, insbesondere mit Mitteln aus dem Modellprojekt „Lastenrad mieten – Kommu-

nen entlasten“, der Städtebauförderung und der „Bike and Ride Offensive“ erhält der Markt Cadolzburg etwa 525.000 Euro. Viele ehrenamtliche Akteure wie etwa die Zirndorfer Stadtkapelle oder lokale Vereine umrahmten den Veranstaltungstag an den unterschiedlichen Stationen, der trotz des wechselhaften Wetters viele Besucher und Interessierte aus der weiteren Region anzog.

jm

Books and Breakfast

CADOLZBURG – Am Mittwoch, den 12. April um 10 Uhr, laden wir zu einem literarischen Frühstück in die Cadolzburger Bücherei ein. Nach einer langen Pause freuen wir uns sehr Ihnen bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem kleinen Snack

neue und lesenswerte Bücher vorzustellen.

Darüber hinaus wäre es schön, wenn Sie Ihr momentanes Lieblingsbuch mitbringen würden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

Ihr Cadolzburger Büchereiteam

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuz am Wolfgang Borchert Gymnasium Langenzenn

Menschen helfen im Zeichen des ROTEN KREUZES

Einmal im Jahr treffen sich die JRK-Jugendgruppen aus Stadt und Landkreis Fürth, um ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Dieses Jahr fand der Kreiswettbewerb im Langenzenner Wolfgang-Borchert-Gymnasium statt. Die circa 140 Kinder waren in vier Altersstufen und sieben Ortsgruppen (Fürth Stadt, Burgfarnbach, Unterfarnbach, Langenzenn, Cadolzburg, Großhabersdorf und Roßtal) unterteilt. Es mussten Fragen zur Ersten Hilfe in Theorie und Praxis, Rotkreuz-Wissen und Fragen zum Allgemeinwissen beantwortet werden.

Organisiert und betreut wurde der Kreiswettbewerb von Ilka Debler, Leiterin des JRK Fürth und Stellvertreter Jesse Lewis Morton, die beide selbst mehrere Kindergruppen leiten. Untergebracht waren alle 140 Kids in der Turnhalle, was natürlich mit einem gewaltigen Geräuschpegel verbunden war. Resümee der jungen Sanis nach zwei Tagen Camp: Viel Neues, wenig Schlaf, tolles Essen, jede Menge Fun und Party am Abend.

Keine Nachwuchssorgen beim JRK Fürth Stadt und Land

Das Jugendrotkreuz ist eine der führenden Kinder- und Jugendorganisationen und bietet seinen Mitgliedern Lerninhalte auf spielerische Art mit viel Action. Den Kids macht es Spaß ihre Freizeit mit Gleichaltrigen zu verbringen und darauf vorbereitet zu werden, Menschen in Not zu helfen. Das erklärt auch, warum Madeleine aus Großhabersdorf trotz Geburtstag mit ihrer JRK-Gruppe am Wettkampf mitmachte.

Rechte der Kinder – eines der wichtigen Themen des JRK

Um die Gruppenmitglieder miteinander vertraut zu machen wurden am Freitagabend zum Thema „Kinderrechte“ Ideen

gesammelt und auf einem Plakat festgehalten. Wichtig war den Kids das Recht auf Freiheit, Selbstbestimmung, Freizeit, Privatsphäre, Sicherheit, Auszeit und Schutz vor Gewalt. Die Bambinis waren noch zu klein um mitzumachen, weshalb sie bunte Glückwunschkarten zum 75. Geburtstag des Jugendrotkreuzes bastelten.

Parcours mit 9 Stationen

Am Samstagmorgen wurden schon zeitig die Gruppen eingeteilt und mit Funkgeräten ausgestattet. Um neun Uhr begann der Parcours durch Langenzenn mit neun verschiedenen Stationen, an welchen theoretische und praktische Aufgaben gelöst werden mussten.

Schwerpunkt der Fragen lag vordergründig im theoretischen und praktischen Aufgabenbereich des BRK mit Fallbeispielen. Zum Beispiel wurden an Probanden wirklichkeitsgetreu Verletzungen mit Schminkefarben aufgetragen und Notfallsituationen nachgestellt, um visuell eine möglichst authentische Situation zu simulieren. Bei einer weiteren Station wurde das Thema Personensuche durchgespielt. Aber auch Spielstationen mit jeder Menge Action waren in den Parcours eingebaut.

Pokale in Gold und die Teilnahme am Bezirkswettbewerb des JRK

Die Ehrungen am Sonntagmorgen wurden von BRK Vorstand Bernd Obst, Landrat Matthias Dießl und BRK Kreisgeschäftsführer Thomas Leipold durchgeführt.

Gleich drei Gruppen zeichneten sich im Jubiläumsjahr aus und erhielten neben den Urkunden Pokale in Gold: mit 349 Punkten die Monster und Gombädens Gruub aus Cadolzburg mit 336 Punkten. Dritte im Bunde sind die Burgfarnbacher Eagles mit 318 Punkten.

S.H.



Barth
Elektro GmbH Service
Kundendienst Medizintechnik



Kleines Unternehmen sucht zur Verstärkung in Vollzeit ab sofort einen engagierten

Kundendienstmonteur (w/m/d)

für Reparatur und Wartung

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker/Elektroniker/Mechatroniker o.ä., PC-Grundkenntnisse (MS-Office) und einen Führerschein der Klasse B, dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Elektro Service Barth GmbH, Eichholzstr. 10, 90587 Veitsbronn
oder Barth_Elektronik@t-online.de

www.kuehorn.de

WIR SUCHEN DICH!

- Bürokauffrau-/mann
(m/w/d) für 30 Std./Woche
- Mitarbeiter/in für unser Lager
(m/w/d) für 10 Std./Woche

Bewerbungen bitte per Mail an:
info@kuehorn.de oder einfach per
Telefon unter Tel: 09105 / 990683



Am Galgenbuck 10,
90613 Großhabersdorf





Die Gemeinde Großhabersdorf sucht zum 01.09.2023 eine/einen vollzeitbeschäftigte(n)

Mitarbeiter(in) m/w/d

für die Rathausverwaltung.

Einsatzschwerpunkt ist im Bereich der Gemeindekasse vorgesehen.

Gute EDV-Kenntnisse in den bürotypischen Anwendungen und der Nachweis einer bürotypischen Ausbildung (Rechtsanwaltsfachangestellte(n), Kaufmann/-frau für Büromanagement etc.) werden erwartet. Bewerbungen, welche die Ausbildung zur(m) Verwaltungsfachangestellten nachweisen und Kenntnisse in den einschlägigen AKDB-Programmen haben, werden erwünscht. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte Personen werden, bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich um eine unbefristete Arbeitsstelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 27,5 Stunden.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 05.05.2023 an die

**Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12,
90613 Großhabersdorf,**

zu richten. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Zehmeister (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de).

Der Lokalanzeiger

Ausgabe Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn und Seukendorf

mit den amtlichen Bekanntmachungen des Marktes Ammerndorf und der Gemeinde Seukendorf

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag, Redaktion und Anzeigen:

Herausgeber und Verlag:

Die Lokalanzeiger
Sommer Media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen

Redaktion:

Telefon 09102/2825, Fax 09102/993374
Redaktionsleitung: Renate Graeber
E-Mail: redaktion@die-Lokalanzeiger.de

Anzeigen:

Telefon: 09861/40011
verlag@die-lokalanzeiger.de
Anzeigenleitung: Bernd Killinger

Verwaltung

Tel.: 09852/670911
verlag@die-lokalanzeiger.de

Grafik und Layout:

Brigitte Gareis

**Ausgabe Ammerndorf/Cadolzburg/
Großhabersdorf/Langenzenn/
Seukendorf**

Auflage: 14200 Exemplare für jeden Haushalt im Markt Ammerndorf, im Markt Cadolzburg, in der Gemeinde Großhabersdorf, der Stadt Langenzenn und in der Gemeinde Seukendorf mit allen zugehörigen Ortsteilen

Erscheinungsweise: 22x jährlich

Ausgabe Zirndorf

Auflage: 13500 Exemplare für jeden Haushalt der Stadt Zirndorf mit allen zugehörigen Ortsteilen (Weierhof, Banderbach, Lind, Leichendorf, Bronnamburg, Wintersdorf, Anwand, Weinzierlein)

Erscheinungsweise: 22x jährlich

Beilagen bis 20 g und Format DIN A4, Preise auf Anfrage.

Gültig ist die Preisliste vom **1.1.2023**.

Auf dem Titel ist keine Werbung möglich!

Verantwortlich für die Amtlichen Bekanntmachungen sind die jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltungen.

Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Eine Haftung für die Richtigkeit der telefonisch aufgegebenen Anzeigen kann nicht übernommen werden.

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages nicht an Dritte weitergegeben werden.

Den Lokalanzeiger finden Sie im Internet unter www.die-lokalanzeiger.de

MARKTPLATZ

Suche Gebrauchtmotorräder, Unfall oder auch Totalschaden, 125er oder Roller, zahlbar b. Abholung, alles anbieten auch ohne TÜV. 0911/7876939, 0172/6019085.

Fachgerechte Gartenpflege sowie Handwerksarbeiten rund ums Haus. Franks X-service, Tel. 01577/3056443.

Energie der Edelsteine mehr als nur Atelier, Kurse, Verkauf. Vor allem Gespräche/Coaching (Reflexion, Entscheidungsfindung, Entwicklung, Herausforderungen) 09103/443370, www.energie-der-edelsteine.de.

Chance für Arbeitsuchende

Buchhaltungskurs mit Datev + SAP
Kostenübernahme durch Arb. Agentur + Jobcenter möglich
Sabel Akademie ☎ 0911 230710

Qual. Nachhilfe in Mathe, Physik, Englisch, RW von erf. Lehrer. Mobil 0173/6443805.

Vorbereitung auf die Nachprüfung in Mathematik, Rechnungswesen und Englisch. Beste Erfolge und Referenzen können nachgewiesen werden. Während des Schuljahres erteile ich in den o.g. Fächern Unterricht. Tel. 0911/869974. Fax 0911/4469338.

Petras Nagelstübchen, Schulstr. 3a, in Cadolzburg, Shellac und Gelmodellage und neu ab sofort Fußpflege. Tel.: 0176/3122314.

Übersetzungen Spanisch, Italienisch schnell und zuverlässig. Tel. 0911/869974, Fax 0911/4469338.

Aus Alt mach Geld. Porzellan, Bestecke, Kristall, Pelze, Abendgarderoben, Handtaschen, Schallplatten, Zinn, Näh-, Schreib-, Fotoapparate, Hummelfiguren, alte Bibeln, Bücher, Teppiche, Bilder uvm. Zahle Höchstpreise. Tel. 015207761939.

Herz Raum Seminare für Körper, Geist und Seele. 22. + 23.02., Fürth, www.herz-raum.org. Wir freuen uns auf dich!

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen. Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)**

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

Wir
geben
Ihnen



Raum und Zeit
in unseren Trauerräumen
Fürth, Friedrich-Ebert-Str. 11
☎ 0911 - 77 15 30
Zirndorf,
☎ 0911 - 60 91 11
Cadolzburg,
☎ 09103 - 5738

beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

STELLEN

4-köpfige Familie su. ab sofort, gründl., zuverl. **Putzhilfe** in Cadolzburg f. 6 Std./Wo. Tel 0162/9772353

Zahnarztpraxis in Langenzenn **sucht ZMF**

für Anmeldung und Abrechnung in Teilzeit. Einarbeitung gegeben. Dr. Georg Siegling, 09101/990369, georg.siegling@freenet.de.



Die Gemeinde Großhabersdorf sucht eine/einen vollzeitbeschäftigte(n)

Mitarbeiter(in) m/w/d für den Bauhof.

Der Besitz der Führerscheinklasse BE (früher 3) ist nachzuweisen. Der Besitz der Führerscheinklasse C (früher 2) ist erwünscht. Der Abschluss eines artverwandten handwerklichen Ausbildungsberufs (z.B. Maurer(in), Landschaftsgärtner(in), Tiefbauarbeiter(in) etc.) oder die Tätigkeit in einem kommunalen Bauhof ist nachzuweisen. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte Personen werden, bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich um eine unbefristete Arbeitsstelle.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 05.05.2023 an die

**Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12,
90613 Großhabersdorf,**

zu richten. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Zehmeister (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de).

Sie scheuen keinen Kinderkontakt?

Unsere Champini Kita in Wachendorf, Fürther Straße 49 sucht für unsere bunte Hortkinderschar eine fröhliche, engagierte Hauswirtschaftskraft für 2 Stunden täglich von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr auf Minijob-Basis.

*Wir freuen uns auf Ihre
Anfragen unter
09103 7159399/ Frau Voss.*

Wir suchen Pflegefachkräfte als Kindergartenbegleitung

Hallo Du,
ich heiße Hannes, bin 5 Jahre alt und wohne in Unterasbach. Es wäre so schön, wenn ich in den Kindergarten gehen könnte. Dafür brauche ich deine Hilfe. Die Dienstzeiten stimmen Mama und Papa mit dir ab.

Bewerbungen bitte an:
team-hannes@outlook.de

Dein Hannes und Eltern

**BETON-Tankstelle
NATURSTEINE
Sand-Barthel GmbH**

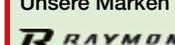
Sand, Kies, Schotter, Mineralbeton
Humus, Rindenmulch, Findlinge
Kalk-, Diabas- und Granit-Splitt
Gabionensteine, Beetabdeckung
Granit-Leisten, - Palisaden
BIG BAG'S - Lieferservice

Bronnamburger Weg, Zirndorf
Einfahrt: Thomas-Mann-Strasse
Tel.: 0911/60 79 18 * Fax: 60 79 11
www.sand-barthel.de

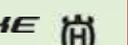
RADL-STADL
BERATUNG - VERKAUF - SERVICE

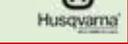
**Viele E-Bikes auf Lager!
Tolle Frühlingsangebote!
Ihr E-Bike Fachhändler!**

Unsere Marken







Fürther Straße 3 • 91189 Regelsbach
☎ 09122 12857



Frisches Grün und bunte Eier – Osterbrunnen im Landkreis



Es ist Samstagmorgen. Der Himmel über Langenzenn ist grau und es sieht nach Regen aus. Trotzdem herrscht buntes Treiben rund um den Brunnen am Prinzregentenplatz. Circa 60 Kinder mit Eltern, Geschwistern und auch einige Omas sind dabei, bunt bemalte Eier aus Kartons zu fischen und sie an den Thuja-Girlanden zu befestigen, mit welchen der Marktbrunnen verziert ist. Anke Zapf die Tourismusmanagerin der Stadt organisiert jedes Jahr aufs Neue zusammen mit dem Heimatverein das Schmücken des Brunnen. Den Brauch gibt es in der Zennstadt bereits seit circa 40 Jahren, erklären Gudrun Nasa und Roland Schönfelder, die Vorsitzenden des Heimatvereins. Die Eier bemalen die Kinder aus den vier örtlichen Kindertagesstätten. Gut erkennbar sind die unterschiedlichen

Techniken, mit welchen die Farben aufgetragen wurden. Die ganz Kleinen durften mit den Fingern tupfen, andere arbeiteten mit Farbkleksen, die mit Papiertüchern verwischt wurden, sodass wunderschöne Marmorieren entstanden. Sehr viel Spaß bereitete den Kindern die Schütteltechnik mit Murmeln und Farbe. Jedes Ei ein Unikat! Sogar wasserfeste Exemplare sind dabei, die mit geschmolzenen Wachsmalcreideresten bearbeitet wurden oder mit schillerndem Nagellack. Zum Dank fürs Mitmachen gab es für jedes Kind eine süße Belohnung aus dem Weltladen.

Im Ortsteil Laubendorf jährt sich der Brauch des Brunnen-schmückens zum 23. Mal. Eingeführt wurde er von Ortsbäuerin Anni Schlager, nachdem die Dorf-Sanierungsarbeiten im

Jahr 2000 abgeschlossen waren und der kleine Dorfplatz wieder in den Mittelpunkt rückte. Mittlerweile hat Schwiegertochter Anja Brunnhübner die Organisation übernommen. Zusammen mit den Ortsbäuerinnen werden Girlanden aus Buchs- und Thujazweigen gebunden und die Eier gefärbt. Richtige Kunstwerke entstanden unter den Händen der Dorffrauen, die sich nach vollendeter Arbeit mit einer Tasse Kaffee belohnen. Das gehört zum Brauch.

Quellen und Brunnen nach dem Winter zu reinigen und mit dem ersten Grün zu schmücken ist auf der ganzen Welt und seit

Urzeiten Brauch. Jedoch spezifisch der Brauch des Osterbrunnenschmückens entstand in der Fränkischen Schweiz. Nach einer mündlichen Überlieferung wurde erstmals 1909 in Aufseß der erste Brunnen mit Fichtengirlanden und bunten Eiern geschmückt. Die Symbolik passt gut zusammen: Ostern, das Fest der Auferstehung und des ewigen Lebens, zusammen mit Wasser und Ei, welche den Lebensfluss und Fruchtbarkeit ausdrücken.

Die Fotos der geschmückten Osterbrunnen sind aus Langenzenn, Laubendorf und Seukendorf.



HASSLINGER

Spiel- & Schreibwaren

Untere Ringstraße 3 | Tel. 09101-990329 | Langenzenn

Jetzt aktuell in unserem Sortiment:
Alles rund um Konfirmation, Kommunion und Firmung.

Schon jetzt an das neue Schuljahr denken.
Wir unterstützen Sie gerne bei der richtigen Auswahl.